



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

255 (18.9.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-64037

General-WAnzeiger

Telegrantm . Abreffe: "Journal Mannheim." 3n ber Boftlifte etnoetragen unter Rr. 2602.

Abonnement 60 Bfg. monatlich. Bringerlobn 10 Bfg. monatlich burd bie Boft bes, incl Boftauf-ichlag DR. 2.80 pre Quartel.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Gingel Rummern 3 Big. Doppel . Rummern 5 Big.

ber Ctadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Belefende und verbreitethe Beitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

für den polit. und allg. Theil: Chef Redalteur Derm. Meher, für den lot. und prop. Theil: Ernft Müller.

Ernft Müller,
für ben Inferatentheilt
Karl Apfel.
Rotationsdruct und Verlag der Dr. H. haas'schen Buchdruckere (Exfe Nannbeimer Topographische Anftalt).
(Das., Mannheimer Journal"
ist Sigenthum des fatholischen Bürgerholpitals.)

97r. 255.

Mittwod, 18. September 1895.

(Celephon-Ar. 218.)

Abonnements - Ginladung.

.General-Anzeiger

(Mannheimer Journal) fieht auf bem Boben einer nationalen und liberalen Politif, bespricht in Leitartikeln die brennenden Zagesfragen und erstattet Bericht über bie politischen Weltbegebenheiten,

E 6, 2

Gine besonbere Pflege läßt ber

"General - Angeiger"

feinem lotalen Theile angedeihen und widmet ben Bargangen in Stadt und Land eingehende Bericht-

Kunft und Wiffenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer hof- und Nationaltheaters, hie-fige und auswärtige Konzerte finden im "General-Anzeiger" prompte und ausführliche Besprechungen.

Das Fenilleton

und der übrige unterhaltende Theil des "General-Anzeigers" ift anerkannt reichhaltig und hochinter-

Der Sanbelstheil bes "General-Anzeigers" bringt Die Berichte ber Mannheimer und Frankfurter Borfe, sowie fonflige michtige Sanbelsnachrichten und Schifffahrts-

Bang befonbers aber machen wir auf unferen in legter Beit erheblich vermehrten

telegraphilden Depeldendienst

aufmertfam, wodurch wir in den Stand gesetzt find, unsere Lefer in ichnellfter Beise von allen wichtigen Borgangen zu unterrichten.

Der "General - Anzeiger" fostet bei unserer Expedition B 6, 2, bei ben Tragerinnen (ausschließlich Tragerlohn) und bei unseren Ugenten monatlich nur

60 Pfennig.

Durch bie Boft bezogen ohne Romanbeilage (Dr. 2602) 2 Mart 80 Pfennig.

Durch bie Poft bezogen mit Romanbeilage (Dr. 2608) 2 Mart 85 Pfennig (am Schalter abgeholt),

3 Mart 25 Bfennig (frei ins Saus geliefert). Bei ber großen Berbreitung bes "General-Ungeigers" in Stadt und Land ift er ein Infertions Organ allererften Ranges.

Der "General-Anzeiger" ift Amts. und Areis-verkündigungsblatt. Expedition und Redaltion E 6, 2.

Benedetti und der Arica von 1870.

Bu ber furgen Mittheilung über ein Buch bes Grafen Benebetti - ber betanntlich 1870 frangofifder Botichafter in Berlin mar - morin feine "Emfer Diffion" naber außeinanbergefett wirb, bringt bie "Roln. Big." Musführlicheres. Rach berfelben fei bier Foigenbes mitgetheilt. Benebetti fcreibt:

In der Nacht vom 12. jum 18. Juli hatte ich zwei De-peschen des Herzogs von Gramont erhalten. Auf seine An-weisungen hin erbat ich bei der erften Gelegenheit eine neue weizungen hin erbat ich bei der erfien Gelegenheit eine fiele Aubienz beim König. In einer Allee bemerkte mich Se, Majetät und kam zu mir heran; ich konnte ihm unverzüglich mitteilen, daß man in Paris von der Entsagung des Krinzen Despold Kenntniß habe. Er zeigte lebhaftes Erstaumen darüber, Sicherlich hat der König nicht erwartet, mich zu überzeugen, daß er in diesem Augenblick den Entschliß des Sohnes und ben Schritt bes Baters nicht tannte und bag Furft Anton nach Baris telegraphirt, aber fich enthalten habe, eine Depefche nach Ems ju fenben, mas boch einen Berftoß gegen bie bem Chef schuldigen Rudfichten ausgemacht hatte. Der Ronig aber hatte die Rollen vertheilt und blieb berjenigen treu, Die er fich felbit jugewiesen hatte. Er wollte bis jum Aeußersten die Erdichtung fortsegen, die er sich ausgedacht hatte, um per-fonlich gegen jeden Borwurf eines blogstellenden Zugeftand fönlich gegen jeden Vorwurf eines diopsteuenden Zugeland-visses an Frankreich geschützt zu sein. Er wollte vor Allem versichern können, daß er sich damnt begnügt habe, wie er von Anfang an behauptete, die völlige Freiheit des Handelns seiner Familienmitglieder zu achten. Ich bemerkte dem König nun, daß der Rücktritt des Prinzen Leopold nicht im Stande sei, bağ ber Rückritt bes Prinzen Leopold nicht im Stande fet, die Erregung zu beschwichtigen, die seine Bewerdung bervorgebracht habe. Ich seiste hinzu, es scheine, um alle Unruhe zu beseitigen und die guten Beziehungen zwischen Seiden Staaten neu zu sestigen, doch nühlicher zu sein, wenn man für die Zukunft ebenso seite Bürgschaften wie für die Bergangenheit schaffe. In diesem Zwecke bat ich um die Ersaudnis, meiner Regierung die Bersicherung übermitteln zu diesen, daß Se. Majestät im Nothfalle seine Autorität an wenden würde, um zeden Bersuch eine Erneuerung der aufgegebenen Bewerdung zu verhindern. Sie verlangen," er

nicht zu munschen, daß fie unwiderruflich vorbei fet. Ich bemerkte barauf, daß wir uns in dieser hinficht auf ber nom Ronig selbst gewählten Stellung begegnen könnten, ich wendete mich an das Familienoberhaupt, und in dieser Eigenschaft tönne er sicher ohne Berpflichtung irgendwelcher Art dem Wunsche nachkommen, den ich ihm unterbreitete. Bergebliche Mühe, der König weigerte sich durchaus, darauf einzugehen, und drücke mir sein Bedauern aus, uns "tein neues uner wattetes Zugeständnih" machen zu dürfen. Er hatte mir übrigens von Neuem die Bericherung abgegeben, er würde im Laufe des Tages den von Sigmaringen abgefandten Eilboten empfangen und mich zugleich rufen lassen, um mir die Mittheilung zu machen, die er mir dei unserm leisten Zugammensein verlung zu machen, die er mir bei unserm letzten Zusammensein verheißen hatte. Ich konnte also hossen, daß vor dem Ende des Tages ich noch Gelegenheit hätte, einen neuen Bersuch zu machen, dem Entschluß zu erschützen, an dem ich heute Morgen mich vergeblich beinüht hatte. Die Belegenheit kam aber nicht, und die Dinge verliesen ganz anders. Ansiatt mich einzusaden, beauftragte der König den Prinzen Radziwill, seinen Flügeladzutanten, seine Erkärung, die übrigens mit frühern übereinstinnnte, mir zu überdrungen, und um 3°/, Uhr konnte ich dem Perzog von Gramont odige Depesche zusenden. Welchen Umfänden muß man num diese neue Haltung des Königs zuschreiben? Bisher hatte er versöhnliche Neigungen und den Wunsch gezeigt, aus den Schwierigkeiten herauszusonieder Von ieder Verantwortlichseit frei würde, während er Frankreich Genugthung gäbe. Er hatte die Erörterung der Frankreich seinurtweit, was umsomehr bemerkt werden muß, als während seiner Regierung er es dauernd vermieden hatte, mit den bei genommen, was umsomehr benierft werden muß, als wahrend ieiner Regierung er es dauernd vermieden hatte, mit den bei ihm beglaubigten diplomatischen Bertretern in die Berhandlung über diplomatische Geschäfte einzutreten, und sie stets au seinen Minister verwiesen hatte. Um 10 Uhr Morgens rust er selbst, indem er an mich heran tritt, unsere lehte Unterhaltung hervor, um 3 Uhr Nachmittags verkehrt er, trop der früheren Zusicherung, mich zu empfangen, mit mir nur durch Bermittlung eines seiner Ofsizere. Offendar datte meine Eröffnung ihn verkimmt, wie er mir ja auch verlehrt er, trog der früheren Zusicherung, mich zu emplangen, mit mir nur durch Vermittling eines seiner Offiziere. Offiendar hatte meine Erössung ihn verstimmt, wie er mir ja auch durch die Voorte zu versieden gab, wir hätten von ihm ein nemes wertwartetes Zugetiändniß verlangt, das dei seiner Verössenstlichung ihn bloßstellen müsse. In dieser Stummung erdielt er, surz nach unserer Begegnung am Morgen, den Vericht das Gertn v. Werther aus Faris und ersah daraus, das der Gertng von Gramont von ihm ein noch neueres und unerwartetes Zugeständniß versangte, das ich meinerseits gar nicht sannte und nicht im Stande war, zurücziziehen. Bon diesem Augendlich ab stand sein Entschluß sest, er sam nicht mehr auf die Verpssichtung zurück, die er eingegangen war und ließ mir erstären, daß der Prinz Leopold zurückgetreten seit und er seine Zustimmung dazu gegeben habe, aber seine weiteren Berdandlungen mehr sühren wolle. Er halte sie sin beendigt durch diese Mitthellung, die ich meiner Regierung zu übermitteln bevollmächtigt wurde. Ich halte nach Baris telegraphiren: "Auf meine Bitte um eine neue Andienz das der König mir antworten lassen, er löune sich nicht auf weitere Berhandlungen mit mir bezüglich der Erörterung von Zusicherungen sür die Zustunst einlassen. Se. Massehat ließ mir erstären, daß er sich in dieser Hinsch auf seitere Berhandlungen beziehe. Der König, sügte sein Bote hinzu, hat eingewilligt, seine völlige rüchaltlose Zustimmung zum Rückritt des Prinzen von Jodenzsolern zu geben und kann weiter nichts thun. Man sieht, daß der König mir nicht den Zustitt zu ihm verschlossen auf er sehnte es nur ab. von neuem unsern leiten Botschlag zu bağ ber König mir nicht den Zutritt zu ihm verschloffen hat, er lehnte es nur ab, von neuem unfern letten Borschlag zu prufen. Er empfing mich übrigens am nächften Tag vor sei-ner Abreise. Es gab in Ems also weber einen Beleidiger noch einen Beleidigten, was ich nicht oft genug wiederholen tann gegenüber den Behauptungen des herrn v. Bismard, mit denen er die Thatsachen entstellt hat. Denn das zu thun, hat er sich wirklich nicht gescheut, indem er in eine Berhandlung eingriff, an der er sich bis dahin nicht betheiligt hatte. Die Art seiner Einmischung und die Mittel, mit denen er die sehen Berwicklungen hervorries, zu schildern, diebeit mir fann gegenüber noch übrig.

Deutiche Rleinstaaterei.

Das Fürftenthum Reuß a. 2. macht abermals von fich iprechen. Das "Leipz. Tagebl." melbet namlich: "Bie icon ermagnt, mar in bem garftenthum Reug altere Linie von bochfter Stelle aus eine Feier bes Gebanfeftes nicht gewunicht worben, ja man hatte fogar eine Betheiligung ber Goulen an bem Fefte, wie auch an ber Einweihung bes Bismarabentmals unterjagt. In Eris: penborf hatte ber Militarverein am Gebanfefte einen Rirchgang mit Dufit geplant und bavon bie guftanbige Beborbe unterrichtet, einen Beideib aber nicht erhalten. 215 nun ber Berein jum Rirchgang antrat, ericbien ber Genbarm, um bas Borbaben gu binbern. Der Borfigende berief fich aber auf bie Anmelbung, worauf er mit bem Berein und unter flingenbem Spiele gur Rirche maridirte, obgleich ber Genbarm brobte, bag bie Betheis ligten eine ichwere Befangnigftrafe megen Lanbfriebens. bruchs treffen murbe. Dan ift nun febr gefpannt barauf, was ber Rirchgang fur Folgen haben wird." - Reuß altere Linie mar übrigens auch auf bem "Congreß" ber Deutschen Reichspartel", ber fürglich in Frantfurt a. DR.

1866 burch Bruberfrieg und Annexion einen "Stoß in bas Berg bes Legitimismus und Monarchismus" fuhrten.

Sozialdemofratifche Conferenz.

Die fogialbemofratifche Confereng fur bie Proving Bronbenburg tagte am Sonntag in Berlin unter ber Theilnahme von 60 Bertretern und ber Unmefenheit ber Abgeordneten Stadthagen, Bubeil und Gehrifch. Bum Agrarprogramm fprach ber Referent Gehrifch in ab lebnendem Sinne, Die Confereng felbft faßte gleichfalls einen bas Agrarprogramm permerfenben Beichlug. Gin weiterer Untrag, ber bie Frattion aufforbert, im Reichstag einen Untrag auf Schaffung eines einheitlichen Bereinsgefetes einzubringen, murbe angenommen. Burud. gezogen murbe ber Untrag, bie Confereng moge ben "frangofifden Genoffen" in Paris eine Sympathies Ertlarung anlaglich ber beutiden Gebanfeier fenben. Der Recenfchaftebericht fur bie Proping Branbenburg ergab eine Gefammteinnahme von IR. 5509.88 und eine Gefammtausgabe von DR. 5290.55.

Bum Wall Sammerftein.

Rach bem "Berl. Tagebl." burften biejenigen Buntte in bem Falle Sammerftein, mit benen fich ber Staatsanwalt junachft ju beichaftigen haben mirb, bie Beruntreuung bes Benfionsfonds ber "Rreuggeitung" unb betrugerifche Bapierlieferungen fein. Bas ferner bie Ungabe bes Comites ber "Rreuggeitung" betrifft, bag es bie Angelegenheit ber Staatsanwalticaft übergeben babe, jo bat, wie ber "Rat. Lib. Correfp." mitgetheilt wirb, bie Beborbe icon por ber Ungeige bes Comites aus ben Acten bes Beleibigungsprozeffes ber Frantfurter "Rleinen Breffe" ben Unlag genommen, fich mit ber Sache gu befajjen.

Rachbem noch por Rurgem bie Rachricht perbreitet war, Frhr. v. hammerftein fei in London gefeben worben, tommt jest eine Melbung, wonach er in Tirol weilt. Aus Siftrans im Innsbrucker Begirt hat er unter bem 16. b. Die, an bie "Reue Fr. Br." in Wien folgenbe Bufdrift gerichtet:

Die Rebaction ber Reuen Freien Preffe in Bien erfuche ich auf Grund bes Preggefebes um Aufnahme folgenber Berichtigung: In Dr. 11,151 ber Reuen Freien Breffe vom 10. September 1895 wirb an bie vom "Bormarts" in Berlin veranlagte Beröffentlichung aus einer angeblich "Sammerfteinschen Mappe" unter "Ausland, Bur Tagesgeschichte" eine ben Sof-prebiger a. D. Stoder und mich betreffenbe Darftellung gefnupft, welche in allen mefentlichen Buntten frei erfunden ift. 3ch ftelle bem gegenüber feft, bag ich niemals ein an mich gerichtetes Privatichreiben bem "Bormarts" ober anbern Beitungen gur Beröffentlichung übergeben habe und bag, foweit meine Erinnerung reicht, Stoder niemals einen ber Beröffentlichung bes "Bor-marts" entfprechenben Brief an mich gerichtet bat. Der unerhorten Infinuation betreffenb einem bei ber Rreuggeitung gefammelten Fonbs gegenüber befdraute ich mich barauf, ju tonftatiren, bag ber betreffenbe Fonbs an Stoder abgeführt murbe und bag bie betreffenbe in Rablen und Buchftaben von Stoder ausgestellte Quittung fich in meinen Sanben befinbet."

Man barf gespannt fein, wie fich herr Stoder gu biefer neueften Wenbung ber Dinge verhalten wirb. lleber bie Bedielfalichungen bes grorn. v. Sammer. ftein lieft man in ber "Roln. Big." noch Folgenbes: Rach einer Angabe ber Berliner Bolfszeitung foll

ju ben Berbrechen bes herrn v. hammerftein auch eine Bechfelfalfdung gehoren, bie er baburd beging, bag er einen Bechfel uber 200000 DRt. mit ber gefalichten Unterschrift bes Grafen Fintenftein in Umlauf gefest hat. Das wird mohl ftimmen. Bir mußten bereits feit geraumer Beit, bag Sammerftein bie Unterfdrift bes Grafen Fintenftein gefälfct bat, nur war es uns unbefannt, bag bas auf einem Bechfel gefchehen mar. Diefe Falfdung muß erft in letter Beit geicheben fein, ba Graf Fintenftein erft nach bem Rudtritt bes herrn v. Rrocher in bas Comite als Berleger eingetreten Sammerftein wirb fich bann mobl auf biefe Stellung berufen - haben, um bem Disconteur eine Erllarung bafur ju bieten, wie grabe er bagu tomme, ben Bechfel in Umlanf ju feben. Da bies

einem verlorgenen Wintel ber Welt ju retten und bort | wurden, ale unfoulbig gu betrachten, fo murbe bas feinen Rand in aller Gemachlichfeit gu p.rgehren. Bon einem Gudbrief verlautet noch immer nichts, obwohl bie Ungeige gegen Sammerftein icon por faft 14 Tagen eine gereicht fein foll.

Die Gioderiche Beitung "Das Bolt" beftatigt, bag hommerftein Bechiel im Betrage von 200 000 DR. auf ben Ramen bes Grafen Findenftein gefalfdt bat, und amar laufen funf Bechfel gu je 40 000 Dt, feit 1890.

Mus dem Lager der Orthodoxie.

Die freie theologifche Fatultat in Berford in Weftfalen, beren Grunbung ber Baftor von Bobelfdmingh plante, icheint befinitiv aufgegeben gu fein, wie wir ber Wefer-Big." entnehmen. Der Plan bat bei ben eigenen Befinnungogenoffen fo vielen Wiberfpruch gefunden, bag man ibn bat fallen laffen muffen. Statt beffen wirb man einen Berfuch machen, orthobor gefinnte jungere Danner ju Docenten berangubilben und mabrend ber erften Docentenjabre gu unterftugen. Muf einem abnlichen Wege hat man in ber Schweig gunftige Refultate erzielt; man hofft, auf biefe Beife auch fur bie preugifden Universitaten positio gerichtete Rrafte gu gewinnen,

Der Ausgang des frangöfischen Südbahnprozeffes.

Der fünfte Berhanblungstag im Gubbahnprogeß enbigte, wie icon telegraphisch gemelbet worben, mit ber Greifprechung ber brei Angeflagten. Der Abvocat Danet, ber gulett fprach, hatte ben am meiften compromittirten Angeflagten, ben Bauunternehmer Unbre, ben Strofmann Reinache, ju vertheibigen. Er ftellte bie Gache to bar, als ob Unbre nicht ber Strohmann, fonbern blos bas unichulbige Opfer Reinachs gemejen fei. Da Reinach ihm Gelb gelieben, gwang er ibn bagu, auf feinen in guten Treuen unterzeichneten Bauconiract gu verzichten und bafur bie lacherliche Entichabigung von 25,000 Fres. angunehmen. Die Beraihung ber Geichworenen bauerte blos zwanzig Minuten. Die Freigefprocenen murben fofort in Freiheit gefest. Ihre Freunde fturgten aus bem Buborerraum auf fie gu, umarmten und füßten fie.

Die Freifprechung wirb von ber Preffe verichieben beurtheilt. Der "Figaro" betrachtet bas Urtheil ale eine Ehrenerflarung fur bie brei Freigefprochenen. Der Broges fei nur geführt morben, um ben mabren Brogeg gu masfiren, ben man nicht führen wollte, ben Brogeg ber Bolititer namlid, bie fich an ben Emiffionen betheiligten, fich Antheilicheine in bem Synbitat geben liegen und vom Baron v. Reinach ben Breis ihrer Gefälligfeiten erhielten. Der "Matin" bat bie brei Angeflagten nach ber Freiipredung interviewen laffen. Mit noch großerer Entdiebenheit, als vor Bericht, behaupteten fie ba ihre vollftanbige Unidulb. Der "Matin" ftellt fie alle brei als ehrmurbige patriarchalifde Familienvater bin. Gang anbers urtheilt Camille Belleton im "Eclair", in bem er dreibt: Benn man anfangen wollte, folde Beidaftaführungen, wie fie bier burch bas Urtheil gebecht

Leuilleton.

— Das Ent des Reichskanzlers. Wie f. Z. gemeldet, hat der Zur der Fürstin Hobenlobe, der Gemahlin unseres Reichskanzlers, den lebenslänglichen Genuß ihres polnischen Gutes Werti gestattet, wiewohl nach dem bekannten russischen Gesche Ausländern Grundbesit nicht gestattet ist. Ueder das genannte Gut berichten die russischen Blätter das Nachstehende genannte Gut berichten die eigelichen Statter das Rachtenere. Im Jahre 1874 faufte Fürst Beter Wittgenstein, der Bruder der Färstein Hohenlohe, Wertt für 128,000 Rubel von seiner Stiesmutter, welcher es von seinem Gafer vermacht worden war. Er scheue keine Kosen, um es in guten Stand zu sehen, bertef die besten Baumeister und Künstler aus dem Auslande bertes die besten Baumeister und stangter uns bein Theil aus und unterhielt auf ber Besihung ein zum großen Theil aus Ausländern bestehendes Geamtespersonal. Alles wurde nach dem neuesten Stande der Technit eingerichtet und Werft im Laufe der Jahre berühmt durch seine Pracht und feinen Reichtum. Um das Gut ist ein herrlicher englischer Bart gelegen, ber mit feinen Springbrunnen, Statuetten, ben feltenften Blu men und ben ichonften Laubgangen eine Gebenswurdigteit bilbet. Das Schlog felbft bietet eine Sille von Roftbarteiten. Befonders werthvoll find alte Gobelins, Die in Rom gefauft wurden und von Rennern für unschänbar erflart werben. Die reichen Zimmereinrichtungen, die Waffensammlungen und Jagdtrophäen fammen aus einem fürstlichen franzosischen Daufe. Werti besigt serner die reichsten Orangerten und Leethhäuser, einen Thiergarten, eine photographische Anfalt, eine große Paptersabrit u. f. w. Diese Anlagen haben etwa eine Million Rubel gesostet. Beim Berkause wurde das gegen 1800 Heltar große Ent auf 470,000 Aubel geschätzt. Die Einnahmen betragen 12,000 bis 15,000 Rubel, ber Unterhalt aber 30,000—50,000 Rubel jabrlich, Fürst Beter Wittgemitein flare imbertos und hinterließ das Gut im Jahre 1887 seiner Schwefter, der Fürstin hohenlohe, Anger der Pracht und Schwefter, der Fürstin hohenlohe, Anger der Pracht und Schönheit des Gutes waren es Familienerinnerungen, die die Fürstin hohenlohe veranlaßten, den Jaren zu bitten, ihr Werti zu lassen. In Wertlich dat sie ihre Jugend verbracht und ihre Allburg erhalten, dier hat sie auch mit ihren Ellern and Ge-Bilbung erhalten, bier bat fie auch mit ihren Eltern und Ge-ichwiftern viele Jahre gelebt.

- Gie und Wetterbericht von bem norbatlantischen Djean und Europa für August. Das Sybrographische Amt ju Bafhington berichtet: "Das Wetter über bem nordatlan-tischen Ozean mahrend bes August war im Allgemeinen fret von Stürmen, indem beinahe alle Depressionen von geringer Liese waren. Besonders schönes Hetter mit leichter die mäßiger Lustbewegung berrschte sidigt vom 40. Parallettreis mäßiger Lustbewegung berrschte sidigt vom 40. Parallettreis während des gangen Plonats. Am 1., 6., 11., 19. und 21. waren die Eintrittsdaten bewertenswerther Depessionen auf waren die Eintrittsbaten bemerkenswerther Depessionen auf den transatlantischen Dampserstraßen, von denen jedoch nur diesenige vom 19. bis 21. östlich von Neusundland schlechtes Wetter verursachte. Sie verschwanden allesammt in nordöstlicher Richtung. Sehr wenig Eis wurde während des Nonats berichtet, das meiste von Schissen, welche die Belle Jele-Straße passisten. Aur während der orsen vier Tage des Womats wurden über den großen Rensundlandbänken, und zwar über deren Südende, also innerhald des Sommersbereichs vom Edistrome noch vier Aldberge gesehen, von da bereichs von Golfftrome, noch vier Gisberge gefeben, von ba an wurde dort fein Gis mehr beobachtet." Diefen Berhaltniffen entsprechend gestaltete fich auch die Witterung über Europa. Bahrend ber erften Salite bes Monate ftand biefe im Rord. weften, einschliehlich Mitteleuropa (bis ju ben Alpen), unter

Banb balb ruinfer fein. Wenn folde Operationen erber Beidiglaubigen mit vollem Recht ben Spigbuben gebort. Diefes Unternehmen ber Gubbahn ichien burchaus folib gu fein. Garantie bes Staates, tagliche fi angfelle und technifde Aufficht bes Grates, waren vorhanden, und bennoch find bie Afrionare ruinirt, und bant ber Juftig bes Stantes merden bie Lente, bie fich in Die gruchte biefer Operation getheilt haben, nicht beftraft! Dan gebe boch bin und fuche nach folden Borgangen Capitalien fur bie fleinen Gifenbahnen, beren Granfreich roch bebarf!" Much bas "Journal bes Debais" fdreibt bie Freifprechung nicht ber Uniculb ber Angeflagten, fonbern ber mangelhaften Borbereitung bes Prog ffes unb namentlich ben Brithumern und Biberfprüchen ber Gachberftanbigen gu. Dan fpricht benn auch bavon, bag ber Sachverftanbige Flory unbber Finanginipector Degrouffeang fich genothigt feben follen, ihre Entlaffung gu nehmen megen ihrer im Gubbahnprogen bemiefenen Unfahigfeit, Beibe find im Dienfte ergrant und murben in feinem Falle ihre amilichen Stellungen noch lange verfeben tonnen.

Aus Stadt und Land. Mannbeim, 18. Septbr. 1895.

Der Großberzog in den Manövern. Der Groß-herzog fuhr vorgestern frih nach Aiedermorfchweiler und stieg hier zu Pferd. Junächst solgte er dem Vorgehen der Avantgards der 28. Division (Generallieutenant von Grone), welche über Reiningen auf Golfingen im Bormarsch war, während die 29. Division (der Erbgroßherzog) von Dammerkirch über Gal-stingen Müthaufen zu erreichen suchte. — Nachdem die 29. Di-vision die Linie Reiningen, Deimsbronn, Galfingen gewonnen hatte, stellte sie ein weiteres Borgehen ein und sexte Vorposten auß. Die 28. Division sicherte sich in der Vinse Riedermorfch-Die 28. Divifion ficherte fich in ber Linie Riebermorfch meiler-Juberg und bezog westlich bavon Biwad. Bor ber Rudsehr nach Mülhansen nahm der Großherzog in dem Zelte des tommandirenden Generals des 14. Armeeforps, Generals ber Infanterie von Schlichting, bei Reiningen bas Frühftud

ein. Grnennungen und Verfetungen. Der Großbergog Genennungen und Versehungen. Der Größberzog hat dem Regierungsbaumeister Otto Schulg in Kattowit unter Ernennung deffelben zum Prosessor die etatmäßige Amtspielle eines Prosessor an der Baugewerteschule in Karlkruhe übertragen. Eisendahnarchitelt Johannes Lutz in Baden wurde nach Basel versehr und dem Größberzoglichen Bahndau-Inspeltor daselbst zugetheilt. Mit Wirtung vom 1. Ottober die Irs. wurde Gerichtssichter Germann Boppré deim Amtsgericht Ariberg in Aleicher Gegenschaft zum Amtsgericht Pinslendorf versehr und Aftuar Emis Vu selfmeier dei dem Intsgerichte Ariberg, statt dei demienigen in Bsullendorf, zum Gerichtssichte bei demienigen in Bsullendorf, zum Gerichtssichte ftatt bei bemjenigen in Pfullenborf, jum Gerichtsschreiber ernannt. Mit Entschließung Gr. Bollbirettion vom 6. September b. 3. murbe hauptamtsgehilse Gufiap Beter beim

Shstems, herr Deinrich Roller, welcher sich gegenwärtig auf einer Reise durch Deutschland besindet, trifft heute in unferer Stadt ein und wird heute Abend ',49 Uhr im "Scheffeled" einen Bortrag halten. Allen denen, welche sich für Stenographie interessiren, ift der Zutritt gestattet.

bem Ginfluß maßiger Depreffionen, und geftaltete fich baber dem Einstuß mäßiger Depressionen, und genattere sich vager noch vielsach regnerisch, welcher Charafter am 15. seinen Söhepunkt und Abschluß in Mitteleuropa erreichte. Bon da an
bis zum 10. September herrschte dort, so aut wie umausgesetzt
boher Lustdernd mit warmer dis heiher, trockner Bitterung.
Trese seit Mai in unseren Berichten auf Grund der Nehnlichleit der diedsährigen Eisverhältnisse mit denen des Jahres 1892
angeneldete hinnerische gestaltet die Nehnlichfeit der Bitterung leit der diedjährigen Elsverhältnisse mit denen des Jahres 1892 angemeldete Disperiode gestaltet die Achnlichseit der Witterung des verstossenen Sommers zu derzenigen von 1892 überraschenn graß. Plur um einige Tage trat in diesem Jahre die Ditzperiode später ein, als damals, und erstreckte sich in ziemlich genau derselben Stärfe und Dauer über annähernd dieselben Theile Europas. Es dürste vielleicht eine Nedersicht der Gisverhältnisse der deiben Jahre nicht ohne Interesse sein. Während es Jahre gibt, in welchen der Jessen und Keufunds land so gut wie sein Eis gesehen wird, weicht dieses in anderen Jahren gar nicht von den Küsen Ratands, und im Gasissenen Jahren gar nicht von ben Ruften Jelands, und im Golfftrom wurden vom Januar bis September 1890 nach genaueren Bahlungen über 2000 größere Eisberge beobachtet. Es wurden im Golfftrom gegahlt ;

Juni Juli August Summe 1895

Bei Jsland wurde 1892 noch im Juni Treibeis beobachtet, während 1895 die Infel seit Mitte Mai frei von Eis war. Was die muthmaßliche Bitterung des tommenden Binters anlangt, so läßt sich darüber nicht früher urtheilen, als dis man einen Uederblich über die diesighrigen Eisverhaltniffe auf den Meeren zwischen Grönland, Spigbergen und Mowaja Semtja gewonnen hat. Das wird voraussichtlich im Novala Semila gewonnen pat. Bas wird voraussichtlich im November, wenn einige Forschungserpeditionen und Hischersahrzeuge zurückgefehrt sein werden, der Fall sein. Ift das Osteis (bei Nowaja Semlja) groß, das Weitels (bei Grönland) tlein, so würden wir, ähnlich wie 1892—93, einen vorwiegend trockenen Derbst mit fürzeren Regen- und Kühlperioden und eine strenge trockene Kälteperiode im Dezember und Lanuar mit darauffolgendem zeitigen warmen und trockenen Frühjahr zu erwarten haben. Ift dagegen das Weftets groß, das Ofteis aber flein, so sied dann im Norden von Island über dem Placeis ein Luftdruck- und Kälsenarinnum bildet, welches die nordatlantischen Minima nach Süden, also nach Mitteleuropa zu, drängt. Während des September und Ottober dürste sich die Witterung wahrscheinlich abnlich wie 1892 gestalten. Sie war damals vorwiegend warm und troden mit furgen Unterbrechungen burch Regen und Rühlung. Die zweite Salfte bes Oftober brachte mehr Regen, ja fogar Schnee und Ralte in den Deutschen Mittelgebirgen und ben Althen bis an deren guß; bas Ende des Monats mar ba-gegen wieder febr marm. — Gotha, den 18. September 1895.

Gine Feindin ber Gleftrigitat. Ronigin Bictoria von England ist eine entschiedene Feinden der Elektrizität. In keinem Zimmer ihrer Paläste, die für ihren Gedrauch bestimmt sind, duldet sie elektrische Beleuchtung. Auch gegen die Anwendung der elektrischen Kraft als Motor ist sie durch and eingenommen. Rurglich machte Jemand bes Sofbienftes Die Bemerfung, die Aufzüge wurden bemnachir wohl burch elettrijche Kraft betrieben werben. Das borte bie Ronigin, Das man gegen ihre Anfchauungen, Man follte, fo meinte fie, jest eber barnach freben, ber menichlichen Arbeit Terrain

" Gur die ftabtifche Gemalbefammlung im Groft. Echloffe murbe eines ber berühmteften Bilber bes großen beutichen Meifters Unfelm ge uerbach: "Mebea" erworben. Im Auftrage unferer Stadt reiften die herren Galleriebirec-tor Fren und Raufmann Schweiter zu ber am vorigen Samftag erfolgten Berfteigerung ber Seit'ichen Runftfammlung nach Manchen und es gelang ihnen, daselbst das Feuer-bach'iche Bild zu dem verhältnismäßig billigen Preis von 11,000 Mart zu ersteigern. Das Bild wird jedenfalls ichon nächste Woche hier aufgestellt. Aussührlicher Besprechung

Grundung eines nationalliberalen Begirfebereine Grundung eines nationaniveraten Segteroverene Oberfindt I. Gestern Abend versammelten sich in dem Redengummer der Wirthschaft jum "Birkenseld" gahlreiche in den Quadraten A die D wohnhaste Mitglieder und Freunde der nationalliberalen Partei, um einen Bezirkverein Oberstadt ju konstituiren. Das geräumige Lokal war die auf den lehten Play beseht. Herr Eintl Mayer eröffnete die Berteinmlung mit einer bereifigen Begrünging der Anwelenden. Berfammlung mit einer berglichen Begrüßung ber Unmefenden, um fodann die Gründe darzulegen, welche zur Gintheilung ber nationalliberalen Bartei Mannbeims in Begirlsvereine gefährt haben. Die Mahregel fei durch bas ftetige Anwachsen der Bevolferung Mannheims bedingt. In ben Begirfsvereinen folle Jebermann Gelegenheit geboten werben, feine Meinung über die ichwebenben Tagesfragen ju außern und Buniche und Beichwerden der Barteileitung gur Renntniß gu bringen. Much erhofft man von den Begirtsvereinen einen regeren Bufammenichluß ber Barteifreunde, ber unter ber feitherigen Organisation unmöglich war. Rebner fchloß feine Musführungen mit einem Doch auf Raifer und Reich. Sobann ergriff Derr Dr. Reg-ter bas Wort, um als alter Praftiter Die Grundung bes Bezirtsvereins auf das Angelegentlichfte zu empfehlen. Er machte den Borschlag, den Borftand des neuen Bereins aus folgenden herren zu bilden: Emil Maper, erster Borsthender, Bantheamter Difenbacher, zweiter Borsthender, Kaufmann Kern, Schriftschrer. Diefer Borschlag wurde mit lebhasten Beisall von der Bersammlung ausgenommen und einstimmig acceptirt. herr Reichstagsabgeordneter Ernft Baffermann gab feiner Freude über bie Gründung best Bezirtsvereins im Ramen bes Centralausschuffes der hiefigen Bartei Ausbruck und hielt sobann einen langeren politischen Bortrag, in welchem er namentlich die jungften Greigniffe eins Bortrag, in welchem er namentlich die jüngten Ereignisse eingebend etörterte und seine Folgerungen zog. Die ausmerksame Zuhörerschaft spendete dem umsichtigen und verdienten Barteisührer kürmischen Beisall. Derr Dauptlehrer Banspach ergte monatliche Zusammenkünste des neuen Bereins an. Dieser Borschlag sand eine sehr dankbare Aufnahme und versprach der Borstand, die Sache in die Hand zu nehmen. Die Zusammenkünste sollen abwechselnd in geeigneten Zotalen der Oberstadt I stattsinden. Im Uedrigen entspann sich noch eine sehr ledhasse Bedatte über die Landtagswahlen und über Praagen der Aastation und Organisation. Verschebense und fiber Bragen ber Agitation und Organifation. Berichiebene into ider Fragen der Agitation und Organisation. Gerschieden ältere Parteimitglieder machten Mittheilungen und gaben Beathschildige aus dem reichen Schape ihrer praltischen Ersahrungen. Gegen Il Uhr schloß Derr Man er die Bersammlung, welche den bentbar günstigten Gerlauf nahm, der zu den erstreuslichsten Doffnungen berechtigt. In den nächsten Tagen soll noch die Gründung des Bezirtsvereins Oberstadt II, umsassend die Ouadrate L die O ersolgen, womit die Reuorganisation absgeschlossen sein wird. Es werden sodann im Ganzen 8 Bezirtsvereine bestehen und zwar 1) Bezirtsverein Veckarvorstadt. Vorsigender herr Dauptlehrer derr Dauptlehrer die niet vorsigender Derr Faderikant Stadtrath Reuling; 3) Bezirtsverein Lindenhof, Borsigender Derr Dauptlehrer dau per; 4) Bezirtsverein Jungdusch-Mühlau, Borsigender Derr Kausmann Glaser; 5) Bezirtsverein Unterstadt I, Borsigender derr Kausmann Jacob Kuhn; 6) Bezirtsverein Unterstadt II, Borsigender derr Kausmann Jacob Kuhn; 6) Bezirtsverein Unterstadt II, Borsigender derr Kausmann Jacob Kuhn; 6) Bezirtsverein Unterstadt II, Borsigender derr Faderisant Einis Man er; 8) Bezirtsverein Oberstadt I, Borsigender derr Faderisant Emil Man er; 8) Bezirtsverein Oberstadt II, ber erft noch zu gründen sit.

Der Berein für bereinsachte Steungraphie eröffnet nächsten Montag, 23. September, in seinem Bereinslotal altere Parteimitglieder machten Mittheilungen und

nachften Montag, 23. September, in feinem Bereinslotal "Stadt Augsburg" einen neuen Unterrichtsturfus.

* Mannheimer Schünen haben fich auf bem Preisichießen ber Ludwigshafener Schühengefellichaft, bas vom

gurudguerobern, nicht aber ihr ftets noch mehr ftreitig gu machen. Auch gegen bie Einrichtung elettrischer Rochherbe bat fich die Rönigin sehr energisch ausgesprochen. Bon einer Ausdehnung des elettrischen Betriebes in den königlichen Palaften ift vor ber Sand feine Rebe. - Englische Gaftfreundichaft. Man fcreibt aus 20ns

- Englische Gaftfreundschaft. Wan ichreibt aus 20ns den: Die Kosten, die Lord Lousdale aus dem Besuch des Kaisers auf seinem Schloffe in Westmoreland erwachsen sind, werden auf 80,000 Kid. St., (1,600,000 M.) angegeden. Das von entstelen allein 50,000 Ph. St., also eine Million Mark, auf die Ausschmückung von Lowther Castle, mährend der Rest sint Extrazüge, Festischeiten u. f. w. verwendet wurde.

- Die Frauen in Cincinnati haben im vergangenen Monat mit eben so viel Muth als Oumor ein seltsames Wert vollbrucht: Eines schönen Morgens erschienen hundert Frauen in zierlichen Kattunfleidern mit großen Schupfliten mit Saden und Befen bewaffnet in der Sauptftrage ber Stadt und begannen fie eifrig zu reinigen. Die Bufchauer, bie fich maffenweise um fie versammelten, ermunterten fie burch ihren Beifall. Biele ließen fich von ihren Rinbern ihr Mittagessen bringen, das fie, auf den Schwellen figend, ver-zehrten. Als die Sonne fant, waren die Sauptstraßen, jum ersten Mal feit sechs Monaten, rein gefegt. Die fühnen Frauen hatten ihr Biel erreicht, benn bie Bater ber Stabt ichamten fich (?) fo fehr, bag fie von nun an fur bie Reinstidleit ber Stabt ju forgen beschloffen.

Der "Arizona-Kider" läßt wieder einmal von fich boren. Das edle Blatt schreibt: "Bor eiwa drei Bochen be-ftellte Oberft Ranfin von der Sommenblumen Ranch sein Abon-nement auf den "Kider" ab und schried und, daß, wenn wir Getlarungen haben wollten, wir und diefe, "in Blei gefast", holen könnten. Wir mußten, was den Oberften ärgerte. Er ist ein Mordthaten-Fer. Wir haben schon einmal 32 Morde in einer Ausgade gehabt, und doch fam er und beklagte sich, baß wir einen einsettigen Wisch im Interesse der Frauenrechte berausgaben, Grit letten Sonntag betamen wir Beit, nach ber Rand, binfiber ju reiten und und mit bem Oberften aushatte fein Saus verbarritabirt und 1000 Patronen ertra bereit gelegt. Zufälliger Weise mar er jedoch bei unferer An-tiuft nach seiner Biebherde ausgeritten und so gelangten wir zwischen ibn und das Daus, devor er uns sab, Er gab sieben oder acht Schüsse auf zu weite Entsernung ab und galoppirte bann in der Richtung von Sone Jad bavon. Rach einer Ber-folgung von drei Meilen hollen wir ibn ein, veranlagten ibn, abzufteigen, und bas Refultat unferer Befprechung mit ihm war, daß er sein Abonnement auf ein Jahr erneuerte und außerdem noch vier Abonnements nahm, um die Zeitung an Freunde zu schicken. Unser neibischer Kollege, welcher aus der Geschichte eine halbspaltige Sensation macht, behanptet, wir hätten die Abonnements mit dem Revolver in der hand aus bem Oberft heraus geschunden. Das ift natürlich purer Unfinn. Wenn ein ortsangesoffener Abonnent ben "Rider" abbestellt, fo fprechen mir bei ihm vor, um berausgufinben marin. Bir gwingen feinen Menfchen gum Abonniren. Bir mögen argumentshalber mit unseren Schießeisen spielen, aber von Jwang in nicht die Rede. Der Oberst hatte sich geärgert, weil nicht mehr Morde in der Jettung vorkommen. Wir versprachen ihm, wöchenklich 50 zu bringen, salls es uns möglich, von so vielen Kunde zu erhalten, und die Studich.

16 .- 17. September auf bem gwifchen Munbenheim und Maubach gelegenen neuen Schieghause stattfand, folgende Preise errungen: Auf Stand: Die Herren Dotter ben 1. und Rallen berger ben 2. Ehrenpreis und den 1. Preis, Kester ben 5. Dotter den 7. und Nagel ben 15. Preis. Auf Feldscheibe: Dotter den 1. und Rallen berger den 3. Ehrenpreis und den 4. Preis. Dotter den 5., Regler den 6. und Danu den 7. Preis Auf laufendes Bilb: Ruber ben 3. Chrenpreis, Bfund ben 1., Ruber ben 2., Regler ben 7. und Dotter ben 8. Breis. Die Mannheimer Schügen haben fich tapfer gewehrt und ben Somenantheil ber Breife bavon-

getragen. Berein "Raiferl. Marine". Um letten Sonntag Abend fand die außerordentliche Generalversammlung des Bereins "Kaiserl. Marine" statt. Dieselbe war so start befucht, daß fich das Lotal als viel gu flein erwies. figende, Berr Dans Robersborffer, eröffnete gegen halb 9 Uhr bie Berfammlung, bantte für ben überaus zahlreichen Besuch und beauftragte ben Schriftsuhrer, herrn B. Klauber, ben Statuten-Entwurf ben Mitgliedern gur Kenntniß zu bringen. Mit wenigen Menberungen wurden fammtliche Baragraphen angenommen und ber Borftand ermächtigt, die Genehmigung

ber Sahungen beim Großt, Begirtsamt einzuholen. Ferner wurde beschioffen, fich bem Bab. Militarverband anguschließen. In Anbetracht, bag ber Berein ben eblen Bwed verfolgt, fich gegenseitig auch in Krantheitsfällen zu unterführen, den kamerabschaftlichen Geist zu erhalten und zu fördern, die Liebe zu Kaiser, Fürst und Baterland zu nähren, ware zu wünschen, daß auch viele passive Mitglieder sich bieser Corporation anschließen mögen. Bu biesem Zweck tonnen Un-melbimgen bei bem Borsigenben herrn hans Robersborffer, A 1, 4, sowie bei bem Schriftsuhrer herrn B. Klauber,

A 1, 4, sowie bei bem Schriftsuhrer herrn B. Rlauber, H 8, 3 gemacht werben. * Die Marienfaben fünben ben Ausgang bes Sommers. Langgestreckte Fäben erscheinen an heden und Büschen, sie stimmern vom leifen Lufthauch bewegt im Sonnenlicht und werden einem um die Rase geweht. Nach der Zeit, welche uns diese Mariensäden zusührt, nennen wir sie auch vielsach Altweibersommer. Es sind durch Spinnen erzeugte Haden. Wandernde Kradbenspinnen bringen sie hervor und da diese Spinnen, wie alle berartigen Thiere, nur bei fconem Wetter spinnen, wie due derarigen kylere, nur der schonem Wetter zu arbeiten psiegen oder wenn solches für längere Zeit zu erwarten ist, so wird das zahlreiche Erscheinen der derbstsäden auch von uns als ein Anzeichen für den Beginn schöner Tage begrüßt. Unsere heidnischen Borsahren glaubten, daß die Mariensäden in Berbindung mit ihren Göttern ständen, und nach Einsührung des Christenthums sehte man daher die Fäden in Begiehung gu Gott und befonbers gur Mutter bes Beilanbes. Daber bie beutschen Ramen Mariengarn, Marienfaben, Franensommer. Unfere beutsche Benennung Altweibersommer erhielten die Marienfaben wohl nur nach ber Jahreszeit ihres Erfcheinens, wenigftens nennen wir auch bie Spinnfaben, welche im Brubjahr bet andauernd ichonem Better fichtbar werben, aleich biefer Beit ben Dabdensommer. Da tommen nämlich Die Rrabbenfpinnen aus ihren Binterquartieren hervor, und wer von ihnen vom Binterquartier aus ein geeignetes Jago revier nicht laufend erreichen tann, ber rudt eben mit Silfe bes Segelfabens aus, um einen Jagbgrund ju fuchen. Dann flindet bas Ericheinen ber Marienfaben ben Beginn jener herrlichen Frühlingszeit, in welcher Die Sonne viele Tage hin-burch vom tiefblauen himmel herablacht auf taufenbffimmig

fcliegende Blumen. Trottoir-Reinigungs-Juftitut. Bom 15. b. Dit. ab hat, fo fcreibt man uns, bas hiefige Trottoir-Reinigungs-

jubelnde Bogel, auf jugenbfrifches Grun und eben fich er

eingereicht und sind von jest ab die Abonnenten jeder Unannehmlichkeit von Seiten der Schuhmannschaft enthoden.
Selbstmord. Die gestrige Nachricht von dem muthmaßlichen Selbstmord des Michael Kog el Kart sich dahin auf, daß hier ein eben so dummer als stivoler Scherz von Bekannten des genannten jungen Mannes vorliegt. Die That grenzt wohl an strasbaren groben Unsug.

grenzt wohl an frasbaren groben Unsag.

* Konkurse in Baben. Achern. Ueber bas Bermögen bes Kausmanns Georg Auf in Renchen. Konkursverwalter Rotariatsgehilfe Jos. Schau in Achern; Prüjungstermin: Freitag, 26. Oktober. — Baben. Ueber das Bermögen bes Arnold Berliner in Baben, Inhabers ber Firma "Au Carneval be Benise" in Baben. Konkursverwalter Waisenrichter

neval de Benife in Baden. Kontursverwalter Waisenrichter Lambrecht in Baden; Prüfungstermin: Mittwoch, 16. Oft.

* Muthmaßliches Wetter am Donnerstag 19. September. Die Wetterlage ist im Allgemeinen noch immer unverändert, doch haben sich infolge der zugenommenen Wärme somohl in Süddeutschland als in den Thälern der größeren Bluffe wieder gewitterartige Lufteinsenfungen gebilbet, welche gundr teine größeren Gewitter aber immerhin leichtere Störungen hervorrufen burften. Demgemaß ift für Donnerftag und Freitag mehrfach bewölltes und auch zu vereinzeften furgen Strichregen geneigtes Better gu erwarten.

Aus dem Groffperjogthum.

= Fenbenheim, 16. Sept. Um vergangenen Sonntag veranstaltete der hiefige Turnverein "Badenia" sein jährliches Ubturnen, das von Anfang dis zu Ende einen sehr schönen Berlauf nahm. Den Reigen in den für den Tag geplanten Festlichkeiten eröffnete das Bereinswettturnen, das im Geräthe, Stemm- und Sprungubungen bestant

Es muß zur Ehre ber Borturner und ber Tunner gefagt mer-ben, bag die lebungen gut gelehrt und gut geubt maren und daß ein jeder im Streben nach den in Aussicht gestellten Breifen voll und gang feine Bflicht erfullte. Es murbe bie ftattliche Angahl von 19 Turnern mit Ehrendiplom und theil weife auch mit Ehrenpreifen und Gichenlaubfrangen ausgezeichnet. Nachmittags um 3 Uhr begann bas Rur- und Schau-turnen, an welchem fich auch andere auswärtige Turnvereine betheiligten. Um 4 Uhr wurde vom Turnverein "Babenia" unter Mufitbegleitung ber Kapelle Wunder ein Polonaise artiger Aufmarich, verbunden mit einer Atheiligen Stabubung, hierauf murbe bas Schauturnen noch bis gegen ausgeführt. 6 Uhr fortgeseit. Es war ein schoner und unterhaltender Anblid, gu feben, wie die vielen Turner an den verschiebenen Gerathen in friedlichem Wettftreit einander an Rraftubungen und Runftfertigfeiten gu überbieten fuchten. Um 8 Uhr Abende versammelten fich Turner, Turnerfreunde- und Freundinnen ju gemüthlichem Gebankenaustaufch in ber geräumigen gu Theater und Tangfaal umgewandelten und festlich geschmitch ten Turnhalle beim "Pflug", Die faft bis auf ben legten Plag befest war. Es folgten nun nacheinander beklamatorifche und mufitalifche Bortrage und bewieß ber reichliche Beifall, ber ben Bortragenben gegollt murbe, bag bas Bublifum auch in biefer Sinficht mit den Leiftungen ber Turner gufrieden mar. Die von bem Borfigenben, herrn 3. Bad, vorgenommene Preisvertheilung hatte folgenbes Refultat. In ber erften Riege erhielten Breife : 1. Breis R. Appel, 2. 29. Silbenbrand, 8. 2 Gutkeisch, 4. B. Krämer, 5. D. Anapp, 6. Herm. Kausmann, 7. M. Hirsch. In der zweiten Riege: 1. K. Schmitthenner, 2. Bh. Strobel, 3. J. Hisbenbrand, 4. B. Bühler, 5. G. Gutkeisch, 6. K. Hithes, 7. D. Hartmann, 8. G. Unthes, 9. J. Rirsch. In der 3. Riege: 1. F. Spaz, 2. U. Abler, 3. M. Helfert, Rach der Breisvertheilung bildete der abermals auf Delfert. Rach der Breisvertheilung bildete der abermals auf eführte Aufmarsch mit Stabübung den Schluß des offiziellen heiles der Abendunterhaltung, an die sich das unvermeidliche Tangchen fchloß. Das gange Geft nahm einen fconen

* Beibelberg, 16. Gept. Um Samstag Rachmittag fturgte I. Beibelb. Sig. bas Kreus von ber auf bem oberften Gipfel ber Front ber Jefuitenlirche befindlichen Steinfigur zu Boben und gerbrach in taufend Stude. Das Aufschlagen bes Kreuges auf bem Bflafter verurfachte einen heftigen Anall. Mehrere Berfonen, barunter einige Kinder, befanden fich auf dem Plage vor der Kirche, doch wurde glüdlicherweise Riemand getroffen. Rurz vorher foll eine Trauung in der Jesuitentirche ftattgefunden haben.

O Beibelberg, 17. Sept. Die hiefige Dberrealichule hat auf Beginn des Schuljahres einen Zuwachs von etwa 90 Reneintretenden erhalten; beim Gymnastum dagegen hat der ungesunde Zudrang nachgelassen, sodaß dort zwei Lehrträfte disponibel wurden. Es scheint, daß die für das praktische Beben vorbereitenden Oberrealschulen dazu berufen ibne, ine Abnahme bes fog. Gelehrtenproletariats herbeiguführen, -Die Arbeiten gur Erstellung eines neuen Reftaurations. gebäubes im Schloßgarten wurden gestern begonnen, Mis Baugeit sind zwei Jahre angenommen; die Kosten werden nahe an 200,000 M. betragen. — Der "Pfälzer Bote" hat eine Druderei gekauft und wird das Blatt nach Ablauf des Bertrags mit dem bisherigen Druder in eigener Regie bruden. - Als Rebenversammlung ju ber heute Abend hier beginnenden achten Ronfereng furbas 3 biotenmefen tagte beute Bormittag bier eine Berfammlung von Bebrern an fog. hilfsichulen fur Schwachbegabte. Das im Entwurf porliegende Lefebuch für folche Rinder murbe gutgeheißen,

Seibelberg, 17. Sept. Ein Rechtsanwalt aus Lugern, welcher eine Seibelberger Familie um 82 000 Mart betrogen hatte, wurde in Bruchfal verhaftet. Der Berhaftete hatte, während er hier ftudirte, bei der geschädigten Familie gewohnt fich in letter Beit unter falfchem Ramen bier berum

Rarleruhe, 16. Gept. Gine Tabatvertaufegenoffenichaft hat fich in dem Orte Mauer im Amtsbegirt Beidelberg, in-mitten des haupttabalproduftionsgebietes ber badifchen Bfalg, gebilbet. Die Genoffenschaft verfolgt den Zwed, ben Tabat birett an bie Großhanbler ju verfaufen mit Umgehung best Bmifchenhanbels, um baburch beffere Breife für bie Pflanger

Bwischenhandels, um dadurch bestere Preise sur die Platiger zu erzielen. Sämmtliche tabakbauende Einwohner in Mauer sind der Genossenische 17. Sept. In dem neulichen Berichte über die Verhandlung gegen Redakteur Fiege vom "Bad. Beob." wegen Beleidigung ist ausgeführt worden, daß dem Redakteur Lang in Kehl, von welchem die in den "Beodachter" übergegangene inkriminirte Motiz herrührte, in der anden dentschlen gegen den kentschlen glage der Mahrheitsbeweis volle gegen benselben gerichteten Klage ber Wahrheitsbeweis volls itandig miglungen fei. Diese Bedauptung wird nun von bem "Beob." wie auch von Rebatteur Lang widersprochen dem "Seod." wie auch den Rahrheitsbeweis vor dem Schöffengericht Kehl gar nicht angetreten worden. Die Mittheis lung in unserem Berichte resultirte aus den Ausschlungen des Bertheidigers des Klägerischen Arztes Zilles, aus denen entnommen werden nutzte. das Redalteur Lang der Bahrheitsbeweis nicht geglückt war. — Die seit dem Jahre 1890 in Emmendingen bestehende Brauerei Karcherist heute durch die Bermittelung der hiefigen Banquiers, Commerzienrath Schneider und M. M. Strauß, in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 400,000 Mark

In der verfloffenen Racht in * Rarleruhe, 17. Sept. in Dill-Beigenftein bei Pforzheim bas ausgebehnte Sage-muhlenanwefen bes herrn Gennenbach nebft einer Angahl von Bohnhaufern niebergebrannt. Der Schaben ift febr groß, 20 Familien find obbachlos.

* Renchen, 14. Sept. Auf ber Strafe von bier nach Densbach murbe auf ben Brauburichen Frang Anton Schauer von Ruploch ein Mordverfuch verübt. Schauer war auf bem Bege nach Densbach, um bafelbft feine Geliebte gu befuchen. gegen. Ale berfelbe in bie Rabe von Schauer tam fab Benterer, daß ber ihm unbefannte Mann ploglich einen Revolver gegen ihn erhob und blissichnell ohne ein Wort zu fprechen, einen Schuß auf ihn abgab. Die Rugel brang bem Schauer in ben linken Oberarm. Um Weiterem zu entgeben entflob

in den linken Oberarm. Um Weiterem zu entgehen entfloh Schauer gegen Densbach, worauf der Fremde einen zweiten Schuß auf ihn abgab, jedoch ohne zu tressen. Die Berlehung ist teine gesährliche. Bom Thäter hat man dis jeht keine Spur. Es liegt wohl ein Racheaft aus Eisersucht vor.

*Eppingen, 16. Sept. Die neu gegründete Getreide absatzgenossenschaft Eppingen, eingetragene Genossenschaft mit unbedingter Haftpslicht, hat bereits die ersten Schritte zur Anssührung ihres Zieles vollzogen. Die Gewinnung eines Lagerhauses siehent gesichert und die Stelle eines Lagerhause aufsehers, der das Getreide beurtheilen, reinigen und verwiegen muß, ist It. "Bad. Losztg." zur Bewerdung dinnen S Lagen ausgeschrieben.

**Breiburg, 16. September. Das Programm für den am 29. d. Mis. statsindenden Trachtenseizug, veraustaltet durch den unter dem Protestorate der Erbgroßherzogin von Baden stehenden Bollstrachtenverein Freidurg und Umgegend, wird dennachst erschung. Lörend und Offenburg wird eine sehr

ber 3 Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg wird eine sehr große sein. Den Theilnehmern und Theilnehmerinnen bes Zuges wird die hohe Ehre werden, vor dem Großherzog und bem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin im Ausfiellungs-

plage ju befiliren. Freiburg i. B., 17. Sept. Gine hier gestern Abend veransteltete fogialbemofratische Bersammlung wurde bei einer Rebe bes elfäsisischen Reichstagsabgeordneten Bueb Mulhaufen aufgelöft. Die Auflösung erfolgte, ale ber Rebner behauptete, bag in nationalliberalen Blattern ber Protest bes Fürsten Reuß altere Linie mit bem Bellen eines fleinen hundes verglichen worden sei, tofte herr Amtmann Dr. Renner auf Grund der SS 4 und 11 bes Bereins- und Bersammlungsgesetzes vom 21. Nov. 1867 wegen Beleidigung eines deutschen Landesfürsten

bie Berfammlung auf.

**Ronftang, 16. Sept. Bur 26. Jahresversammlung des Bereins deutscher Geschichts und Alterthumssorscher sind etwa 120 Mitglieder aus Deutschland, Desterreich und Schweiz anwesend. Bei der gestrigen Begrüßung toastete Graf Zeppelin auf die deutsche Bissenschaft, serner Gebeinrath Neuter-Berlin auf die deutsche Grante Geweite Morgen murde nach Besiche auf bas Botal Comite. Deute Morgen murbe nach Befich-tigung bes Muniters bie erfte öffentliche Berfammlung in Anwesenheit ber Großherzogin eröffnet. Monfignore Martin (Beiligenberg) fprach über bie Geschichte von Konstanz unb (Bettigenberg) iprach über die Geschichte von könntanz imd betonte dabet, Huß sei weniger bogmatischen Lehren, als per-fönlicher Gehässigkeit und veralteten Geschen zum Opfer ge-fallen. Prosessor Maner (Zürich) sprach wissenschaftlich über den Bischof Gebhard III. und seierte ihn als hervor-ragendsten Mann des Mittelalters. Auf dem Festessen im infelhotel, bas ber Sigung folgte, toaftete Reuter auf ben Raifer und ben Großherzog

* Kleine Mittheilungen. In Reichenbach bei Lahr hat der Landwirth Joseph Chret bei Gericht die Anzeige gemacht, daß er im Jahre 1881, als sein Anwesen niederbrannte, das Feuer selbst angezündet habe. — In Affolderbach bei Farth brannte das Anwesen des Mühlarztes Keil voll-

Pfalgild - Delftidje Nadjvidgien. Oppan, 16. Sept. Birth Benbel Bohn von bier, ber

als ber Brandftiftung verdächtig eingezogen war, ift aus der Untersuchungshaft wieder entlassen worden.

* Renftadt, 16. Sept. Heute Nacht war das benach-baret Hölzlebruck der Schauplatz einer furchtbaren Blutthat,

baret Hölzlebruck der Schauplat einer furchtbaren Blutthat. Zwei ledige Arbeiter wurden durch einen verheiratheten Mann von Audenderg durch Messeritiche tödtlich verletzt. Der eine ist todt, der andere durch einen Stich in den Unterleib sehr schwer verletzt und wird an dessen Ausstenden gesaweiselt. Der Thäter ist verdastet.

* Neidensels, 1d. Sept. dier sollen in den letzten Tagen 10 Typhusfälle vorgesommen sein. Hossentlich gelingt es, der weiteren Ausbreitung der Krantheit zu steuern.

* Edensoben, 17. Sept. House früh wurde im Manöver auf Borposten beim Nachdarorte Altbors ein Soldat des 4. daperischen Infanterieregiments durch eine Plappatrone von einem Soldaten des 17. Infanterieregiments erschössen.

A Bweidrücken, 17. Sept. Bom hiesigen Schwurgericht

A Bweibruden, 17. Sept. Bom hiefigen Schwurgericht erhielt ber 81 Jahre alte Dienstlnecht heinrich Bauman non Sagloch wegen Stragenraubs, verübt auf ber Landsftraße awischen Ludwigshafen und Friesenheim 21/, Jahre Buchthaus.

** Aleine Mittbeilungen. In Alingenmunfter löste sich in dem Steinbruche des Ph. Semar an einem abgesprengten Felsen ein Stück von etwa 250 Jtr. los, das sich auf den Steinbrecher Nisolaus Münch von Esthal so unglücklich legte, bağ Münch fofort erbrudt wurde. - In Ramberg brach

Santa Clara.

Roman von B. Riebel: Mbrens.

(Wachbrud verhaten.)

(Wortfellung.)

(Fortsetung.)

So konnte es nicht bleiben, unter biesen Berhältnissen mußte das Leben in der Billa sich für sie zur Hölle gestalten; Leonie konnte Marga's Charafter genugsam, um zu wisen, daß für ungläck von rum an jeden Tag die Beranlassung su heitigen Andeinandersetungen bilden wurde.

Und mit dieser Bermuthung datte sie vollständig Recht gehabt, so daß Leonie bald begann ernstbatt zu überlegen und Mäne für die nüchste Zukunst zu sierlegen und Mäne für die nüchste Zukunst zu siefen. die sie indessen ebenso rasch wieder verworf; Rasaelo hatte kein Vermögen beseisen, seine nicht unbedeutenden jährlichen Einnahmen waren auch von ihm verausgabt worden, und an das Kenige, was auch von ihm verausgabt worden, und an das Benige, was er binterließ, mochte sie überdies feine Ansprüche erheben, da seine alte bedürtige Mutter die Hauptfilige an dem Sohn verlor; ber italientiche Koniul ordnete den Nachlaß für sie. Suffucht auf Santa Clara fuchen? Rein; in biefem Punfte batte Marga Recht, fie konnte boch nicht immer von der Gute ber Berwandten abhängen auch ware es ihr zu peinlich geweien, feht vor Gonzaga in erscheinen, ohne bafür einen bestimmten Grund zu haben. Go blieb benn nichts, als irgende

stimmten Grund zu baben. So blied benn flichts, als tigendsmo iton Marga's Abneigung dagegen, eine Stellung als Gefellschafterin ober Hausbalterin anzunehmen.

Es kamen Briefe von Dona Manuela und Lucianna,
auch Carlos batte ein voar Zeilen feiner berglichen Theilnahme
an dem erschütterndem Schlag, der fie betroffen, gesandt, und
alle drei forderten Leonie auf, sich in der wohltbuenden Rube von Santa Clara ju erbolen; nur Gonzaga ichwieg. Er gurnte ihr jedenfalls; ober bedeutete das Schweigen besjenigen ber fich io off ihr treuer, beichituender Bruder genannt, in bieler traurigen Zeit ihres Lebens etwa Gleichgulftigkeit?

"Nein!" rief die innere Stimme. Und doch! – Leonie wuhte fich feine Antwort zu geben - an Gonzaga mar fo mandet Biberipruch und unverftanblich. Jest, ba ber geme Rajaele toot war, erfrand bas Bilb bes jungen Barons gegen ihren

Billen pon neuem lebenbiger por ber Seele, nachbem fie lange jeben Gebanken an ihn energijch ju unterbruden gefucht, fie that es auch jeht noch — ba es ihr funbhaft bunkte, so balb nach bes Gatten Tobe ben Betrachtungen über Gonjaga nach:

Jubangen. Ind je mehr fie fich bineinbachte, um fo lebhafter murbe

Isnd ie mehr sie sich bineinbachte, um so lebhafter wurde die Sebnsucht nach Santa Clara, jugleich aber machten auch bie Bedenken sich lauter geltend. Würde Genzaga nicht vielleicht glauben, sie komme seinetwegen?
"Rein niemals," sagte sie unter beißem Erröthen unwilltürlich balblaut vor sich bin. Er soll nicht benken, daß ich diese Schwäche noch nicht überwunden babe, — nie! Es wird sich ichon ein Plat sinden, und sei es durch die Zeitung.
Dona Manuela war in betress ihres ältesten Sohnes rubiger geworden, Carlos batte eine solche Thätigkeit entiwickelt und ichien an dem sichtbaren Gebeihen seiner weitsläufigen Unternehmungen soviel Frende zu empfinden, daß er zusehbend beiterer wurde und den Gram über die Spannung zwischen ihm und Marga überwunden hatte. Er benahm sich awifden ibm und Marga übermunben batte. Er benahm fich wie ein Menich, ber nach langem ichwerem Rampf bas Gleichgewicht ber Geele wiebergewonnen und fiill martenb ber

gewicht der Seele wedergewonnen into inte wattend der weiteren Entwicklung der Dinge barrt. Auch Gonzaga, welcher für die Unternehmungen des Bruders viel Interesse bezeugte, hatte seit Leonie's Berlobung in der Arbeit Zerstreuung gesucht und dassir dot sich jest auf Santa Clara ein weites Feld. Er wollte vergessen, wenigstens auf Stunden ber fortmahrenben Qual entrinnen.

auf Stinden der sortwahrenden Die Allarteiteren. Die Addricht von dem Tode des Klinftlers rief sehr verschiedene Gesüble in ihm wach: soweit es ihr dei der körperslichen und seelischen Geradgekommenheit möglich gewesen, hatte Leonie ausführlich an Dona Mannela geschrieden, jedoch zusrüchgaltend das Bekenntniß des Berfiorbenen erwähnt, so das rüchgaltend das Bekenntniß des Berfiorbenen erwähnt, so das fein Tob eine ungemeine Ueberraschung auf Santa Clara ver-ursachte. Gonzaga's erste Empfindung bestand in der Freude, seinen Schülling frei zu wissen — die hoffnung regte sich von neuem. Durfte sie es nach all' dem, was geschehen und awischen ihnen lag?

Much in betreff ber Bufunft ibres zweiten Gobnes mar Dona Manuela eimas ruhiget gemerben; untangit batte ber nicht mehr bie Bisconde be Rochebo ein paar Tage auf Ganta Glara ver: und elend aus,

lebt; ber alte herr fühlte fich feit einiger Zeit garnicht mehr recht wohl, er litt an Afthma, sowie Mangel an Appetit; ber Mrst batte ihm verorbnet, febr mager ju effen, fich Arzt hatte ihm verordnet, iehr mager zu eien, nich auch viel Bewegung zu machen, die eine Herzverfettung im Anzuge sel. Das hatte dem lebenstustigen Manne einen argen Schreck derettet, denn er sürchtete den Tod; das einzige, was ihm überhaupt von jeder das Leden verdittert datte, war der entsekliche Gedanke, einst in das dunkle, schauutge Grad zu müssen. Brachte es nun die vom Unwohlsein dervorgerusene elegische Stimmung des Bisconde mit sich oder trug seine natürliche Geden Genzaga, nachdem Don Garlos den Onkel auf Pefishikanna seiner neuen Ansagen undervoeführt und bet

per Befichtigung feiner neuen Anlagen umbergeführt und bet jeder jaffenden Gelegenheit lobend bes Fleifies und der Um-ficht feines Bruders ermähnt hatte. Beim Abichied bot er dem singeren Reisen zuerst die Hand zum Abschied und forderte ihn auf, sich doch gelegentlich in Billa Rosa bliefen zu lassen, was Gonzaga auch versprach. Nach Dona Manuela's Meinung hatte er zwar das Entgegenkommen Onkel Claudino's lange nicht freundlich genug erwidert, es hing ja nun einmal so unsendlich viel für die Zukunst davon ab, aber nun der erste Schritt gethan war, magte bas Mutterberg wieber für Gons gaga ju boffen.

Die legten Strablen ber untergebenben Sonne lagen Die legten Strablen ber untergebenden Sonne tagen golbig auf der Billa Branka. Die Akazienallee hinab der Gitterpforte zu, ichritt leichten Fußes ein jugendlicher Mann, Baulo de Braganza; Loonie, welche ihn ihrem Fenster an der Seitenfront des Haufes lehnte, sah ihm nach. Er war soeden dagewesen und hatte fresidigen herzens erzählt, daß sein Bater ihm endlich Berzeibung gewährt und er nun die landwirthische Schule besuchen durfe, um seiner Herzensneigung in Saterkeiten zu werden

schaftliche Schule besuchen durfe, um seiner Berzensneigung solgend ein Fazenbeiro zu werden.

Zest war er verschwunden; Leonie richtete sich auf und blidte gedankenvoll in die langsam erlöschende Farbengluif des sinkenden Abends; die Gegenwart ichten ihr in diesem Augenblicke weit entellät. Auf ihrem Antlig lag ein Zug von Beröitterung und disteren Grams, die rosige Frische bedeste nicht mehr die Wangen, sie war mager geworden und jah blag und gleend aus (Gortfesing folgte)

in ber Burftenfabrit des herrn Spinfaden Feuer aus, welches bis neuerbante Maschinenhaus und bas holglagerhans vollftanbig einafcherte.

Bitterungsbeobachtung ber meteorologifchen Station

	Datum	Beit	B Barometer	Lufttemperat.	Buftfeuchtigt. Progent	Bindrichtung und Stärle (10-theilig).	Rieders fclagsmenge Liter per am	Bemert- ungen
17.	Sept.	Morg.70	761,9	9,6		pia		
17.		Mittg.210	760,0	20,6		82		
17,		26653, 9**	759,5	14,2		piα		
18,		Morg.730	759,2	10,8		SSW 2		
	Oc.	Selection Com			177 0	- 1	WE'Y	

Zemperatur ben 17. Septbr. 20,8 6 " vom 17/18, Septbr. 10,4 *

Grnteberichte.

Ernteberichte.

* Wein. Aus dem Kanton Dürtheim, 15. Sept. Die Trauben sind schön, vollsommen ausgereist und sehr füß. Verkauft wurden in Ellerstadt, Gönnheim und Friedelsheim zu 12½,—13 Mt., in Weisenhem a. Sand, Dackenheim und Freinsheim zu 12½,—13½—14 Mt., in Herzheim, Kallfadt und Ungstein zu 13½,—14—14½, Mt. die Logel zu 40 Liter. Das Gewicht betrug von 85—95 Grad nach Dechsle. Die Portugiesertranden werden zu 17 und Weistennden zu 21—22 Mt. im Jentner verkaust. Verkäuse von Weisenheim und Freinsheim zu 19—20—20½, Mt. zu melden. Auch wurden an den anderen Beinorten größere Abschlässe zu dem höchsten Derbstmittelpreis abgeschlössen.

Freuden der Frühdurgunder begonnen und ca. 1300 Viertel (a. b. Liter) eingeheimst; diesem gegen früher geringen Quantum sieht aber eine ausgezeichnete Qualität gegenüber, demn nach Oechste wog dieselbe 89, 94 und 96 Grad.

Gerichtezeitung.

Baunheim, 17. Sept. (Straftammer II.) Borfihender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadenbach. Bertreier der Er. Staatsbehörde: Derr Staatsanwalt Morath.

1) Um sich aus einer Geldliemme zu helsen, sälsche der 28 Jahre alte Bildhauer Johann Afister in Schwehingen einen Wechsel im Betrage von 300 Mf. mit dem Accept von Salomon Mary in Sandhausen und ließ sich von der Schwehinger Bollsbank darauf 294 Mt. auszahlen. Der disher unbescholtene junge Mensch erhielt für diesen undesonnenen Streich 4 Monate Gefängniß, wovon 1 Monat der Untersschaft abgeht. Bertheidiger: R.A. Dr. Kah.

3) Bei einer Mausersi hatte der 40 Jahre alte Landwirth Johann Peter Kunzelmann in III von Lüsessachsen seinen Machdarn, den Landwirth Johann Georg Müller, durch Stick und Dieb mit der — Dunggabel verleht, weshalb ihr das Schöffengericht zu 8 Tagen Gesängniß verurtheilte. Seine Bernsung wurde als undegründet verworfen, Bertheidiger: R.A. Dr. Jordan.

Bernjung wurde als unbegrundet verworfen, Settheibiger: M.A. Dr. Jordan.

3) Den Diebstähl per Belociped haben der 18 Jahre alte Gariner Anton Munt von Ketsch und der 17 Jahre alte Galosser Anton Munt von Ketsch und der 17 Jahre alte Galosser Anton Munt von Ketsch und der 17 Jahre alte Galosser Anton Munt von Ketsch und der 17 Jahre alte vorher wegen Diebstähls noch nicht vorbestraften jungen Leute verlegten sich am 7. Angust d. J. plöhlich auf's Diebskandwert. Junächst stallen sie auf dem Bahnhof in Waghäusel zwei einem Briefstäger und einem Bahnardeiter gehörige Fahrräder im Wertse von 180 Mart. Hierauf radeiten sie nach Schwehingen und stiegen Nachts durch's Oberlicht der Sansthstre in das Gasthaus zum "Badner Dos" ein, wo sie Eigarren, Flaschenbier, Schmudsachen, eine goldene Brille, Schlissel in. we Wertse von etwa 50 Mart stahlen. Die Racht darauf brachen sie bei Gastwirth Adolf Bronner in Baldhof in der Weise ein, daß sie einen Laden durchsänten und dann ein Feisser össineten. Auch dier entwendeten sie eine größe Anzahl Cigarren, serner Burstwaaren, Kautabat, Rum, Bier u. A. m. Jerner suchten sie, aber erfolgloß, in derselben Zeit bei Uhrmachern in Schwedingen und Mannheim (Emil Reumann) einzubrechen, Das Urtheil gegen die verwegenen Gesellen lautete: Munt 2 Jahre, Schweizer 1 Jahr 11 Wonate Gesängniß. 11 Monate Gefängniß,

11 Monate Gestüch taniere: Winnt & Jahre, Schweizer I Jahr 11 Monate Gestügniß.

4) Eine Gesellschaft junger Leute trieb am 26. Mai d. J. auf einem Abends von Biernheim nach Mannheim zurüchsahrenden Zug der Mannheim Weinheimer Rebendahn Unfug, weshalb der Schassner Anton Bednichterer Rebendahn Unfug, weshalb der Schassner Anton Bednichterer Rebendahn Unfug, weshalb der Schassner Anton Bednichterer Rebendahn Unfug, weshalb der Schassner Anton Bednichter, den Ausgestellung und der Uedersahrt Wohlgelegen hielt, von der Plattsorm auf die Chaussee hinabstieß. Bed sprang jedoch dem Zug nach und sahr mit. Alls ihn der Schassner, in Mannheim augekommen, auf das Stationsbureau führen wollte, sam die übrige Gesellschaft mit den Stöcken suchtelnd nach. Dabei that sich insbesondere der Tapezier Ludwig Bläß hervor. Alls derselbe gegen den Stationsverwalter agressiv wurde padten ihn einige Bahnangestellte und verblänten ihn. Wegen des ersterwähnten Borsalls hatte sich hente der Schassner Bed nich unter der Antlage der ledenssgesährlichen Behandlung, (Bed dehauptete nämlich der Jug sei im Fahren gewesen, als er hermstergesoßen worden sein wegen des Borsalls auf dem Bahnhof der Volumen den ein wegen des Borsalls auf dem Bahnhof der Volumen. ben sei) wegen des Borsalls auf dem Bahnhof der Lestomativsührer Der m und die Schaffner Jakob Hund und Eduard Am Ier unter der Antlage der Körperverlehung zu verantworten. Da die Beweisaufnahme ergab, daß Be cf. aus dem Juge bestroert worden war, als derselbe hielt, wurde Be din ich freigesprochen, ebenso kam Am Ier frei, da ihm eine Betheiligung an der Mißhandlung nicht nachgewiesen werden konnte. Derm und Hund erhielten se 10 Mt. Geldstrafe. Berth.: R.A. Dr. Kah.

3) Wegen einer unbedentenden Hehlerei erhielt der 15 Jahre alte Permann Eichhorn von hier eine Woche Gefängniß.

Cageonenigkeiten.

Berlin, 16. Sept. Hofprediger a. D.. Stöder, predigte gestern Bormittag um 10 Uhr in seiner Kirche am Johannistisch vor mindestens 2000 Personen. Die überwiegende Mehrzahl der Erschienenen gehörte ohne Zweisel zu den Anhängern des Hospredigers, doch hatten sich auch viele Keugiertge eingesimden, die glaubten, etwas über die in den Zeitungen so viel besprocheisen Borgänge zu hören zu der tommen. Diese wurden, was sie sich wohl auch im Vorans hätten sagen können, gründlich enttäuscht. Herr Stöder wählte zum Texte Lutas 13 Bers 20 und 21: Das Hummelrieich gleicht einem Sauerreig. Er sprach vom Reiche der Welt und vom Reiche Goties. Am Sedantage habe er in Balern eine Zestrede gehalten und sich einerseits über die Begeisterung gefrent und anderseits über die Begeisterungssloszeit gewundert. Das sei aber eben das Reich der Welt; da gehe es vom Johen in Tiese, vom Erosen ins Kleine, da sei man selbst vor Verleumdungen nicht geschipt. Diese lehten Morte, die der Prediger nut sehe erregter Stimme sprach, waren die einzige Andentung, die er machte. Im zweiten Thorte, die der Prediger nut sehe erregter Stimme sprach, waren die einzige Andentung, die er machte. Im zweiten Thorte, die der Prediger nut sehe delt, Rinister und Verlammentarter, Hoch und Vieders, deisten werübte und Verlammentarter, Hoch und Vieders, Reich und Verlammentarter, Hoch und Verlammenta Barlamentarter, Doch und Riebrig, Reich und Arm.
— Berent, 16. Sept. Bor einigen Tagen verübte nach ber .D. Sta." bier bie 16jabrige Arbeitertochter Grangista

Thrun an dem Sojahrigen Arbeiter Matschinfe aus Reu-Klinsch einen Straßenraub. Die Ihrun hatte jedenfalls bei dem Matschinke, wie er hier in der Stadt war, bemerkt, daß er Geld bei sich führt; sie ging ihm auf der Chausse nach Benkrug nach und übersiel ihn hier etwa 2 km von der Neukrug nach und übersiel ihn hier etwa 2 km von der Stadt entfernt, indem fie ibn von binten ins Benicf pactte, gu Boben drudte und ihm das Portemonnaie mit 21 Mark Gelb fortnahm; ein Berfuch, dem Matschinke auch noch einen in ein Tuch gewickelten Fisch abzunehmen, mißlang der jugendlichen Räuberin. Die Bolizei wurde von dem Beraubten fogleich in Renntnis gesetzt und es gelang ihr , bas Bortemonnaie mit bem Gelbe bei ber Räuberin noch vorzufinden und zu beschlagnahmen.

Menefte Hachrichten und Telegramme.

* Mannheim, 18. Gept. Beute morgen um halb 10 Uhr murbe ber Agent Jatob Relfer unter bem Berbachte ber Ruppelei verhaftet.

* Ronftang, 17. Gept. Die Rationalliberalen ftellten ben Lambgerichterath Buch als Canbibat gegen

* Berlin, 17. Gept. Der Reichstangler Gurft Sobentobe ift bon feiner Betersburger Reife febr befriedigt gurndgelehrt und fpricht fich inobefonbere febr erfreut aus über bie liebensmurbige und gnabige Aufnahme, bie er beim ruffifchen Raifer gefunden hat. 3re gendwelche politifde Abmadungen find in Betersburg nicht getroffen worben, wie folde von beutider Geite auch weber angeregt ober in Aussicht genommen waren.

Berlin, 17. Sept. Begenuber ber Melbung verfciebener Blatter, bag an maggebenber Stelle bie Mb. ficht beftebe, Die vierprozentigen Staatsanfeiben in 31/2 prozentige umgumanbeln, bort bie "Rorbb. Ming. 3tg. bag bas Staatsminifterinm fich mit ber Conversionsfrage neuerbings überhaupt nicht beidaftigt habe. Mule Mittheilungen ber Briffe uber eine etwaige Conver-tirung beruthen baber auf willfarlichen Combinationen. Berlin, 17. Gept. Die Melbung, bag gelegent-

lich ber Stettiner Raifermanover in hoben militarifden Rreifen ber Bebante erortert worben fei, im nachften Jahre eine gemeinschaftliche Baffenubung beutider und ofterreichischer Eruppen gu halten, ftellt fich als unbegrundet heraus. Much bie neuefte Mittheilung von ber beworftebenben Abberujung bes frangofiiden Botichafters Gerbette in Berlin bebarf febr ber Beftatigung; bie Stellung bes Botichaftere ift bereits mehrmals als erichnitere bingeftellt worben.

Belgoland, 17. Gept. Der Bibliothetar ber Sausbibliothet bes Raifers, Doftor Balter Roberts Tornow, ift nad breitagigem Unmobifein bente bier am Bergiolog geftorben.

Bien, 17. Gept. Gine Betersburger Bufdrift ber "Bol. Cor." ftellt lebenfalls feft, bag bie Reife bes bentiden Reichstanglers nach Beteraburg feinen befonberen politifden Bwed verfolgt babe, Berbanblungen über concrete Gragen feien nicht gepflogen morben, trobbem fei ber Bejuch als ein befriedigenbes Greignig aufgufaffen, inbem Gurft Sobenlobe Gelegenheit gehabt habe, fich an maggebenber Stelle bavon gu übergeugen, bag Rugland nur eine friedliche Politit befolge und bag bie leitenben Rreife Beteraburge von Geinbfeligfeiten gegen Deutschland frei feien. Dies trage bagu bei, bie gegenfeitigen guten Begiehungen gu befestigen.

" Tanger, 17. Gept. Seute finb 6 neue Erfranfungen und 9 Tobesfalle an Cholera feftgeftellt.

(Brivat - Telegramme bes "General : Angeigere".)

Rarl Biebermann fein 50jabriges Jubitaum als Burger ber Stabt Leipzig. Er murbe in Folge beffen pom Rathe ber Stabt mit einem Schreiben begludmunicht, welches fein langjabriges Birten fur fein engeres und meiteres Baterland und fur bie Stabt Leipzig an-

* Dele, 18. Sept. Bei ber Reichstagemabl im Wahlfreije Delse Bartenberg erhielten bisber v. Rarborff (freitonf.) 3251, Buchftein (Unt.) 2113, Doormann (freif.) 1332 und Gaffmann (Cog.) 129 Stimmen, Gg fehlen noch 98 Orticaften.

. Bien, 18. Gept. Bei ben Gemeinberathsmahlen jum 3. Bahltorper murben in 18 Begirten außer einem Deutschnationalen burdmeg Antiliberale gemablt. In 10 Begirten ift engere Bahl erforberlich. Die Liberalen verloren 12 Manbate, bavon 7 in ber engeren Stabt. Ernfte Erzeffe find nicht vorgetommen. Gine Reibe von Rubefiorungen murbe polizeilich beigelegt und gabireiche

Perfonen verhaftet. Briffel, 18. Gept. Der Ronig bat fammtlichen Stations und Expeditionschefe bes Rongoftaates anbefohlen, feinen Beigen mehr bingurichten, vielmehr jeben angefdulbigten Europaer jur Aburtheilung bem Gerichis bof gu Boma gu übergeben.

Bernftorff (Danemart), 18. Gept. Pringeffin Balbemar murbe geftern Abend von einer Tochter

* Songtong, 17. Sept. Die ausmartigen Ronfuln wohnten geftern ber in Rucheng erfolgten Sinrichtung von 7 Eingeborenen, bie in erfter Reihe an ben Riebermehlungen ber Chriften betheiligt maren, bei. Das ausmartige Amt ift noch mit ber Brufung ber Dofumente, bie es von ber belgifden Regierung in ber Stofes-Angelegenheit erhielt, beicaftigt und beghalb noch nicht im Stanbe, Grtfarungen bieruber abzugeben.

Manuheimer Sandelsblatt.

Mannheim, 17. Gept, Aus ber Sandelstammer. Guterwagen auf Station Mannheim betr. Bente maren: bestellt und bereitgefielt und bereitgefiellt 432 gebedte 841 offene Buf. 1278 Wagen Buf. 678 Wagen Ge fehlten alle as asbedte und 297 offene Bagen.

A Mannheimer Effetenbörse vom 16. Sept. Bon ber heutigen Börse ist zu melben, daß Verein beutscher Oelssabriken 105 E., 105.25 P., Waghhusler Juder 66 bz. notirten. Mannheimer Dampsschleppschiffsahrt wurden zu 128 umgesetzt und blieben gesucht. Mannheimer Versicherung gingen zu 627.50, Rückversicherung zu 445 um. Bon Branerein waren Badische zu die gesucht, Sinner zu 266 erhältlich. Mannheimer Vondstenbörse vom 17. Sept. Weizen ver Nov. 13.85, März 1896 14.25, Roggen ver Nov. 11.80, März 1896 12.20, Häser ver Nov. 12.00. März 1896 12.35, Mais per Nov. 9.80, März 1896 9.85 M. — Tendenz: Behauptet. Gute Kauslust unterführte den Beizenmarkt. Abgeder waren reservirt und Preise konnten eine Aleinigkeit anziehen. Roggen seiter, Jutterartikel ohne Animo. A Manuheimer Effettenborfe vom 16. Sept.

angieben. Roggen fefter, Futterartitel ohne Animo.

Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 17. Gept.

	The second secon	CALL	200		-	
	The second secon	COL	100	ationen.		
1	J've Babtime Dhilant.	(104.4)	9 (8	4 185.4900.49f. Ø. 62-65	1505.80	24
ı	4 Bab, Oblig, Mart	104.83	5 64	4 M. D. B. unffinbbar bis 1900	105.90	12
3	4 1886			34.a 915. BupCommunal	101.20	
ı	40.	1100.5	122	34. Mannbeimer DbL 1885	102.50	
ı	4 T. 100 Boole	245	72	31/s " 1888		
۱	8 Reicheanleibe	99 01	-20		102.75	
ı	Star	100.45	228	31,0 1 1895	102.90	
ı	O(2)(3)(5) # (4)	100,40	323	4 Greiburg L B. Dol.	102.50	
ı		104.10			102.50	
ı		£99.00	24	41/s Subtoigebafen IR.	104.25	bu
ı	31/9 14 14	108.45	803	4 " "	104	野
ı		104,20			102.70	Si
ı	4 Baper. Obligationen IR.	195.40	Da	4' Bagh. Buderfabrif	101	Ø.
ı	0.00 m	P5 (34C, 59C)	- 9u	S. Characteristics and Malesman	100	15
ı	W. SETHIAL CHIEFER, STORY STORYS	106	6	41.5 Berein Chem, Anbrifen	102.50	
ı	90 H H H H	1001 -	field	5 Befieregeln Alfalimerte		Œ.
ı		109,75	061	41/r D. Pr. D. b. Speper. 3.	100,-	46
۱	4 gefünblete	2005.40	- PO 1	ALL OF TRANSPRINT WHAT NAME	106,25	
ı	31 s M. Q. B. unfirmbb, b, 1994	101.70	20	Alla City has disappointed and popular	20000	-
ı	31/4 Rhein, Opp , Mfanbhelele	101.90	225	Gef. vorm. 20. Lahmeyer u. Co.	400	-
ı	was a series of description of the land of	105	200	mer norme une nadmener me de.	The -	10
ı		41	II	ien.		
ı	Babilde Bant 11	15.50.	30 I	Brauerel Schmart	100,80	ba .
п	Rheinische Grebithauf it	36.50	65 1	Street of Water and	0.00	

Marie and the second se		F. 4 To His	
Babilde Bant	1115,50.34	Stauerel Schmart	1209-89
Rheinische Crebitbant	1500/00 24	Cimre Branerel	266,- 1
Rhein, Sup. Bant	11/8,400 04	Berger'ide Braueret	87
Pinis. Dup. Bant	175,50 (6		55
n w junge	173,50 di		125
Pfalsifde Bant	146,50 pt	Stnuerel s. Conne Bein	147,80 1
Mannheimer Bant	134,70 (8	Bermier Branhaus	119.75
Deuriche Unionbant	100 G		123, - 1
Rifter's Benf M. G.	124.70 (8	Mannb. Dampfichleppicitif.	10000
Comerbebant Spener 500.al	125,- (8	Roln, Rheine u. Geeldiffahrt	
Senbener Bollebent 600,0E	181 6	Bab. Soifffabrt-Affecurans	697,50
Pfalgliche Bubmigebahn	244 66	Bab. Rude u. Mitterfic.	leva - a
" Wagbahn	155 6	(Sufammengelegte)	810
. Storobabu		Mannheimer Berficherung	627,50
	126,50 bs	Mannheimer Hudverfic.	445,- 6
Beibelberg. Greberer Babn		Burtt. Transportverlich.	300,- 6
Borsugs afr. b.Ber. d. Jabr.	156 ba	Oberrftein. BeriGefellicaft	300, - 1
Babifche Anifine n. Soba	409 51	Dagerabeimer Spinneret	28.75
Beforegeln Mifallmerte	173 53	Griflinger Spinnerei	129, 1
Chem. Gabrif Wolbenberg	150 by	Mannheimer Logerhaus	119 1
Her b. H. W. f. den. Und	128.50 6	Maunh, Gum. u. Asbeftfabr.	128,- (
Berein D. Delfabriten	105 (8)	Rarlbruber Maidinenbau	(m) (m)
Maghantler Inderfabrit	06 Dr	Sattenheimer Spinnerel	100,75 8
Manuheimer Buderraffin.	120, - (8	Rarlor, Rabunf, Baib u. Reu	
Manubeimer Aftienbraueret	108 by	Berein Spenerer Blegelmerfe	100,000
Gidbaum-Browerei	162.30 (8)		138 1
Eubmigshafener Brauerel	920, - (B	BorriCementrof, Beibelberg	144 B
Schweninger Brauerei	-	Bellftefffabrit Balbbof	212.50 5
Brauerei s. Store	142 54		127.50 G
Beibelberger Merienbrauerel	154 - 09		117.50 @
	THE RESERVE THE PARTY NAMED IN	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	ALC: THE STATE OF

Frankfnrter Mittageborfe vom 17. Sept. Die beutige Borfe eröffnete in fester Saltung. Bei Beginn bes Berlebrs lagen besfere Wiener Course vor. Die Spekulation rat auf den verschiedensten Gebieten taufend auf. Bald nach der Eröffnung schwächte sich jedoch die Haltung merklich ab. Größere Realistrungen vor den ifraelitischen Feiertagen, erneuerte Besürchtungen wegen theuren Ultimo-Geldes waren die Ursachen größerer Abgaben. In der zweiten Stunde konnten Creditatien und österreichische Bahnen auf Deckungstünfe der Wiener Spahalation erheblich im Course anzieher täufe ber Biener Spelulation erheblich im Courfe angieben,

tänse der Biener Spekulation erheblich im Course anziehen, auch Eisenwerthe waren beseiftigt, wohlngegen Schweizer Bahnen ohne Erholung auß dem Bertehr hervorgehen. Andustrieattien gaben weist etwas nach. Allgemeine Elektricität verloren 3 pet. — Brivat-Distonto 2°, p. Bet. Frankfurter Esselten Societät v. 17. Sept., Abde. 6°, Uhr. Oesterreich, Kredit 888°, Distonto-Kommundit 226.50, Berliner Handelsgesellschaft 166.20, Darmüädter Bant 165.10, Deutsche Bant 210.70, Dresdener Bant 179.20, Banque Ottomane 152, Wiener Bantberein 148, Desterre Ung. Staatsbahn 338°, Mittelmeer 95, 4°, proz. Portugiesen Taaal 95.25, Spanner 68.50, 4°, proz. Argentinier innere 51, Sproz. Megisaner 98.50, Höchter hardwerte 438, Nordd. Lond 116.30, Gelsenstrücken 180.40, Harpener 186.90, Siberma 169.20, Laura 147.80, Bachumer 178.70, Gotthard-Afftien 183.80, Schweizer Central 145, Schweizer Kardost 144.40, Schweizer Union 100.40, Jura-Simplon 105.50, Sproz. Italiener 89.80. Staliener 89,80.

Shifffahrts . Radridten.

Mannheimer Dafen Berfehr vom 16. Geptember,

	100000000000000000000000000000000000000	- Bafent	meifterei II.		1000
	Meifter	iBabenia 1	Hubrort	(Stildgüter	2000
	Rein	(D. X., D., G. 4	Matterbain.	Detroleum.	0110
	Simmermann	Ratharina	Selfbronn	Steinfala .	1111
ı	14	Wriebrid Leift	4		-
ı	Ruffel	Buft Raffel	7	M	704
ł	Wigs	(Bolephing	Williagen	Bercoleum	18286
ı	Begen	Grangistus Bilba	Westmerpen.	Gerreibe	10859
١	Bleffen	(D. W.B. 165, 7	Dathfurg	Betroleum	18210
ı	Trein	Bereinigung 14	Mntimerben	Stüdeliter	13948
ı	Stanb	D. M. D. B.	Retterbans	Beiroleum	49090
ı	Schieelbler	Belvetin	Santier and		1472
ı	Gdatis	8 Brilber	Ruhrort	Studguter	11100
ı	Weims	Olia	muntager	Stohles	
ı				*	12700
ı	Remberg	2. Сфигиани 10	11	#	18800
ı	Unger	Megir	36		18400
ı	6dmb	Gebr. Arbli D	-	- Harrison	7404
ı	Mempi	Babenin 5	- W	Stildgliter	6000
ı	Beffmann	3adt	Guitababurg	Allen I	2400
ı	Erny	Rafa Giffab.	Geilbrann	Steinfall .	784
ı	Bilder	Subrett 1	Pubrort-	Roblem	7780
١	Ravens .	3 Gebrilber	Deitbronn	Steinfall	1240
ı	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	Rath. Bulle	1	- Total	
١	Ealfet	Priebrife	1	Bretter	960

Rem Bort, 17. Septbr. (Drahtbericht ber Compagnie generale trausatlantique). Schnelldampfer "La Gascogne", abgefahren am 7. Sept. von Savre, ift am 15. Sept., Morgens 3 Uhr wohlbehalten bier eingelroffen.

(Mitgetheilt von ber tongeffionirten Auswanderungs Generalagentur Conrad Serold in Mannheim, N 1, 1, Raufh.)

	Spaller liane						ar a	cutemoer.	
	Begelstatione	H		Dal	mu	:		- Konstantin	
	vom Rhein:	13.	14.	15.	16.	117.	118.	Bemertungen.	
	Ronftang								
1	Süniugen	1,69			1,95		100	Mbbs. 6 11,	
1	Oaki			1.00					
١	Rehl		1,0E	1,90	1,10	1,87		92, 6 U	
ı	Lauterburg	8,18			2000	8,05	1	Mbbs. 6 11	
ı	Magau	8,82			3,27	3,25		2 U.	
ı	Germereheim	2,96			-	2,86	1	BP. 10 11.	
ı	Mannheim	2,79	2,79	2,78	2,75	2,71	2,70	902a#, 7 11.	
ı	Maing	1,84	1.82	1.81	1,80	1,25	1000	FP. 12 11.	
۱	Bingen	1,19	- Alberta			1,16		10 H.	
ı	Raub		1,36	1,35	1,84			2 11.	
۱	Roblens	1,48	-		2000	1,42		10 11.	
ı	Rölu		1,15	1.15		1,12	100	2 11.	
ı	Rabrort	0,62				0,55		9 11.	
ı	pom Redar:					Mary Control	1971	1	
	Mannheim	2,88	281	2.82	2,79	2,75	2.74	9. 7 IL	
ı		0,46						13. 7 IL	
ı	Gelb : Corten.								
ı	Dufaten 9	ML 9 00					stele	DEL	
1	100 Graffilide				TOWN	nest for	CHATA	2.10 48	

Christofle zu Fabrikpreisen hai Bania Mrano, Barabeniak, Manubaim

Amts: und Kreis: Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Bekannimadjung.

Sekanntmachung.

Geind des Ziegeleis besissers Georg Ailler bier um Erlaubnit zur Errichtung einer Feldenbeiten deinbrennerei auf der Emann "demähöfer Waib" auf der Friesen heimer Intel dett.

(255) Ro. 368181. Der Ziegeleis destiger Eorg Müller in Vanndeim beabstächtigt, auf der Gewann "Demähöfer Wald" auf der Friestendeimer Intel derne Feldeteindern zu errichten.

Weir beinaen dies zur öffente

brennerei unt Baradenbauten ju errichten.

Bir bringen dies jur öffent, ichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen die dem Begirkamte oder dem Stadtrathe dier dinnen 14 Augen dom Ablauf des Tages an vorzubrungen, an weichen das die Eanntmachung enthaltende Antisperfindbigungsblatt ausgegeden wurde, widrichten Titeln der verdenden Einsteln des verdenden Einen Einmendungen als versienden Einen Einmendungen als vers ubenben Einwendungen als ver-

faunt gelten. Die Beidreibungen und Plane Die Beidreibungen und Plane liegen wahrend ber Einsprachs-frift auf ben Rangleien bes Besirffamte unb bes Stabtrathe hier

gur Einficht offen. Mannheim, ben 17. Gept. 1895. Gr. Begirffamt; Rapferer.

Sekanutmadung. Ro. 38.593 Mein Ausichreiben vom 3. September 1895 Ro. 242 des "Mannh. General-Knieigers" – die Auffindung des am 31. August d. J. im Abein dei Mazau ertrunfenen Undefamten det. ist, da die Leiche auf der Ge-martung Doerdt geländet und die Berfonlichtett festgestellt ist, gegen-frandslos geworden. 73082 Aarforuhe, 16. September 1895. Der Großt. Staatsanwalt.

Aufforderung. Ro. 42 461. Die Inhaber ober bie Rechtsnachfolger der Juhaber ber nachgenannten, in dem dies-feitigen Dandeläregister einge-tragenen Krimene, namlich; Kriedr. Spörre, Georg Friedrich, R. Bolch,

M. Bilger, Tulius Mayer und Georg Aufiches, alle in Mannheitz, werden aufge-fordert, binnen drei Monaten einer

etwaigen Wiberipruch gegen bie eineragung bes Eribidens biefer Firmen ichriftlich ober ju Brotofoll bes Gerichtsichreibers gettenb Mannheim, 18. September 1895 Gr. Amtsgericht III. Rittermater.

Ladung.

Ro. II. 27810. Der am 28. September 1868 gu Friefenheim bei Lubwigshafen a Rh. geborene Maurer Johannes Den julehi Maurer Johannes Des, julest wohnhaft in Mannheim. 3. It in Cincinnati (Ohio), wird bestäuldigt, daß er als deurlaubter Wehrmann der Landwehr I Aufgebots (Obergefreiter) ohne Erslaubuß ausgewandert ist.

Hebertreiung gegen § 380 Biss.

Derfelde wird auf Anordnung des Groß, Amtsgerichts — Abth.

— hierfeldt auf:

des Groph, Amisgerichts — Abin.
7 — hierfeldft auf;
Dienstag, den 22 Offober 1895.
Bormittags 81/2 Uhr
vor das Gr. Schöffengericht hier um hauptverhandlung gelaben.
Betunenticulbigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 Str. B. Orbg. von bem Ral. Bezurtöfenmanbo Mannbeim ausgestellten Erflärung nom 21 angeftellen Erfärung vom 21. August 1895 verurheiti werden Rannheim, 14. September 1895 Der Gerichtsichreiber Großt, Amtsgerichts.

Ladung.

Ro. Il 28040. Der am 17. Mai 1861 ju Hafersweiter geborene Vergmann Deinrich Degen, julest wohnhaft in Schrießheim, 3. Ji. unbekannt wo, wirb be-ichuldigt, daß er als beurlaubter Landwedtmann 1. Aufgebots ohne Eclaubnik ausgewandert iß. Uedertretung gegen § 380 Jiff. 3 R. Str. G. B. 72835 Derfelbe wird auf Unordnung bes Großt. Antisgericht Abth. VIII hierfelbst auf: Montag. 4. Kovember 1895. Bormittags 8', Uhr vor das Gr. Schöffengericht bier zur danptverbandlung geladen. Berunentschildichtem Ausbleiben wird derfelbe auf Erund der nach § 472 Sir. B.: Orbg von dem Darptweibeamt Mannheim aus-gestellten Erstätzung vom 30. August 1805 veruribeilt werden. Mannheim, 18. Septbr. 1895. Der Gerichtschreiber Gr. Amtsgerichts: Etaubt.

Bwangs-Berfteigerung.

Donnering, 19. Sept. d. 38...
Rachmittags 2 Uhr
werbe ich in Li. T 6, 34

1 Bodr, und i Abrichtmaschine
ich steller und i Bandfäge und
9 Hobelbante gegen Baarrachtun
im Bolltredungswege öffenzich
parftergern.

Mannheim, ben 17. Gept. 1895. Erondle. Gerichtavollgieber, O 4, 21,

Uornamensanderung.

Ro. 17130. Raufmann Richard Mager Sier, D 6, 1, bat feinem am 2. Februar bier geborenen Kinbe Lilly Roja Eva Mitbelminte kinde Zillh Rola Coa antiben den wetteren Bornamen Regina beigelegt. 73039 Rannbeim, 13. Septör. 1895. Broßh. Amtögericht IV. Müller.

Roufurie.

Rr. 41874. Durch Beichluß Gr. Amtögerichts Abtheilung III bier-felbft vom 18. b. 20. wurde bas Konfursverschren über bas Ber-mögen bes Raufmanns Jatob Bürgmeiler in Mannheim m erfolgter Schlugveribeilung au

Doben. 16. September 1895. Maunheim, 16. September 1895. Gerichtsfdreiber Gr. Amtsgerichts Wohr.

II. Berfteigerung.

In Folge richterlicher Bereitigung wird ben Franz Dochmabl Bittive Kindern am Freitag. 27. September d. 3... Rachmittags 1/23 Uhr im hiefigen Rathhaufe das in meiner I. Berfteigerungs-Anklindigung vom 13. August die. 38 näher beschriebene Kinvelen F 8, 18 einer weiten Berfteigerung auf näherbelchriebene Anwelen F 6, 18
einer zweiten Bersteigerung aus
gesetzt, wobei ber endalltige Zuthlag bem höchsten Gebote ertheilt wird, auch wenn lockes ben
Schäpungspreis von 7500 M.
nicht erreichen sollte.
Maurekim, den 12. Sept. 1895.
Der Sielkvertroter bes beurlaubten
Gr. Robard Weihrauch;
Dr. Cantar
Referendär, 73083

Deffentliche Berfleigerung.

Donnerftag, 19. Cepi. b. 3.

Dannerstag, 19. Tept. d. 3.,

Nachm. 2 Uhr
merbe ich im Auftrage des Konfursverwalters die jur Konfursmasse des Ha. Allespach her auf
besten Limmerplag u. Bertstäte
gehörigen Fahrmise als:

2 zweiräderige Karren, 8 Hobelbanke, 6 Mertzeugigkähnte, 11
vollständige Limmermannswertzeuge, 6 Bundsägen, 1 Menge
verich Hobel, Maage, Winter,
7 Werfstattlampen, 1 Keite, Geller,
Cichen u Inchenbelt, 46 Schraubenzwingen, 1 Tich mit Schreibauffaß, I Copirpresse, Comptoirsiubl, 1 Affenschranf, 1 Kabuaichtne und fonktige Gegenkande,
aegen Baarzahlung öffentlich verfiegern.

Mannheim, 17. Sepibr. 1895, Butterer, Gerichtsvollzieher Q 4, 5.

3mangs Verfleigernug. Donnerftag. 19. Gept I. 36.. Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfanblofal Q 4. 5 babier:

aftier: 1 Bucherichrant in. 17 Banbe 1 Bickerichtant in 17 Bände, Meners Conversations Legifon, 1 Schreibsommode, 8 gr. Acitesoffer, 1 Reizeug, 1 Winterüberzieher, 1 kidn. Kradanug, 2 Kanapee, 2 Baichtiche, 3 Tiche, 1 Keitenger, 100 Lir. Nordhäuler Brauntwein, 1 Kaitenghrant, 1 Spieluhr, 1 Waltenschink, 1 Beit, 2 Chiffonier, 11 ca. 4500 Lir. Beiße 11, Kothwein Offentlich gegen Bauryahlung im Bollfredungswege versteigern.

Rannheim, 17. Septist. 1895.
Göbel.

Gerichtsoolueber, C 4, 3.

3mangs:Verfteigerung. Donnerstag, 19. Cepibr. d. 3., Rachm. 2 Uhr werbe ich im Pfanblotale Q 4, 5

hier: 73080
Sinige complette Betten Konimobe, Bafchtliche, 1 Bianino,
Chiffonier, Aleiberichtant, 1 Garberobeichrant, 1 Labenreaul,
Strauße u. Fantaftiesebern, Belzmühen, Sammt, mehrere dumberte
Damenfilabate, some eine größere
Angali Justrumente zuchtwurglichen
Ich versteigert.
Bkannheim, 18. Septbr. 1895,
Ropper,
Gerichtsvollzieber, B 4, 14.

3mangs-Berfteigerung.

Gerichtsvollzieher, B. 4, 14.

Imangs-Verfteigerung.
Feeitag, 20. Sehtember 1895.
Roemittags 16 Uhr
werbe ich im Haufe T 6, 34 im
Bollfrechungswege 73096
1 vierrädrigen Handwagen. 1
Rollwagen. 2 Rierschänke, 1 Berrichom. 1 Berrichung von Eniklen vorbeitelen. verschiebenes Nuhr und Abfalholz. 1 große Bartie unt aniertigung von Eniklen vorbeitelen. der Feitze Thistelen. 100 Studieren und Thirrahmen. 100 Studieren und Thirrahmen. 100 Studieren und Thirrahmen. 100 Studieren und kontentieren. 12 Handwagen. 2 Rubebettrahmen und noch Verschiedenes gegen Baarrahlung bifentlich verfteigern.
De Gerichtsvollzieher C 1, 12
Em jungar Rama von angenehmen Aeußen. 18 September 1895.
Titinsut fialt.
Rannheim, 18 September 1895.
Titinsut fialt.
Rannheim, 18 September 1895.
Terichtsvollzieher C 1, 12
Em jungar Rama von angenehmen Aeußern, in guten Bertrichten Erichtsut in diet int einem jungen undehand baadenden.
Dietzen sub K. K. so postelagern.
Dietzen sub K. K

Uereine Turn-Verein

Gegrünbet 1846.

Unferen verebrt.
Mitgliedern jur Rachricht, daß die Uebungsabende wie folgt festgefeat find: 63631

Turnhaffe U 2 (Friedrichsichule) Montag: Kurturnen, Mittwoch: Riegenturnen, Donnerstag: Riegenturnen u. Freitag: Riegenturnen u. Samstag: Riegenturnen s. *) Rur für Jugendturner.

Turnhalle in H 5. Dienstag: Männerfurnen. Samtiag: Männerfurnen. Jeweils von 8–10 Uhr. Jeden Samtiag Wochenber-fammlung im Lolal "Kother Löwe", T. 1, 4. Der Vorstand.

Anmelbungen jum Beitrift in ben Berein beliebe man ichriftlich an ben Borftand ju richten, auch werben folche an ben Uebungs-abenden in ben Turnhallen enb

Philharmonischer Berein. Vorschule.

egengenommen.

Beginn ber Broben: Conntag, ben 22. Ceptember, Rachmittage 2 Uhr im Prufungsfanie bes Schulhaufes

Minnelbungen neuer Mitglieber berben von bem Dirigenten, beren hofmufifus Edm. Bartich, 7, 9, fowie von ben Sorfiands-itgliedern Gerra Ih. Sohler, 2, 1 u. Jac. Rlein, E 2, 45

Raschefte Ausbildung gum gewandten Geldjäfts fleuographen

Wir eröffnen bemnächft wieber einen Unterrichts Eurs in ber Renftolgeichen Steno. graphie und laben Inter effenten hierzu ergebenft ein. Diefes, bon und vertretene Snitem vereinigt in fich fol-

enbe Borguge : Beidte Gelernhartelt. Größte Schreibflüchtigfeit. Unbebingte Buverlaffigfeit u. leichte Lesbarteit.

Größte Leifiungofahigfeit, Das Honorar beträgt für ben Anfänger- und Fortbild-ungs Curfus incl. Lehrmittel Mt. 8.— und welle man gest. Anmelbungen an unferen Bor figenben Berrn Frang Rolb K 3, 17, gelangen laffen.

Stenographifde Bereinigung "Stolzeana".

Lotal: "Afchaffenburger Bierhalle" P 2, 18. 71676



Dem Banepher Gumpfhuhn jum Binicen wir heut' das Mlerbeste Bir ichließen besonders den Wunich mit dei Daß heute zu Ende die Lumperei Denn sonst, wer weiß wie bald ed geschieht In Lui Laasphes Liebe verdlüft. Die Wefttheilnehmer.

An meinen fammtlichen

Tang-Unterrichts: Curien

Grosse Auswahl Pianinos Flügel

Harmoniums (non u. gebraucht) in Kauf, Miethe u. Tausch

A. Donecker, B I, 4.



Jeb. Karpfen, Jander Hechte, Schellfische Cabliau, Soles Rheinsalm

Alle Gorten Geflügel u. Wild in großer Huswahl. J. Knab, Breitefir

Holländer Shellfishe

treffen Freitag ein bei

Ernst Dangmann, E

Sechte, Jander Male. Schleien 78107 Soles, Eurbots, Echelfiche Kabljane, Schollen.
Ph. Gund, Banton.

Shellfiiche per Bfund 25 Bfg. foeben wieber eingetroffen. 78109

Georg Dietz. am Martt. Telephon 559. Bitger Apfelmoffielbit gefeitert, prima Sorte Apfelmühle, H 3, 9. Relfern bon Saustrunt 1 Bfa. 70830

Baibftabter Rartoffel billige Breife, In Qualitat Be-tellungen für Winter bitte geit ich aufzugeben. Broben freben

Emanuel Straug, # 7, 22. Bu leihen gesucht!

Bon einem füchtigen, strebsamen Geschäftsmann, dem Gelegenheit geboten ist. sich selbsthändig zu machen, werden 400 Mark gegen doppelte Sicherung zu leiden gesiucht Rüchgelung neht Lins nach Uebereinfunft. Gest. Dir unt. Rio. 73076 nimmt die Exp. unt. 920. 73076 nimmt bis Blattes entgegen

Supothekengelderpon331,0/ an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchfter Beleihungsgrenze vermit-telt raich und billig. 63663 Karl Seiler, Buchhalter L 10 Nr. 9.

Bon einer SpareRaffe Gelder, auf Schuldichein mit guter Burgichaft jum Ausleiben. T2020 V. Scholl, U 1, 10.

Klavier-Unterricht wird gründlich ertheilt. MI 2. 13, 1 Strege hoch.

Partnerin für 2. Rang, Borberplat (B) gefucht. Raberes im Berlag.

Bultan=Roblenanzünder unentbehrlich für den hanshalt belliger und porthellhafter als jedes andere Brennmaterial, da-her mit Recht das Beite. Tooss 100 Badefe å 20 Würfel 7 Mt. Willy Unger,

Diphtheritis.

und feine gefährlichen Folgen one jede Qualeret; auch Croup reilich im Anjangsftabinin, wei iefe Krantheit binnen 24 Stunder bas fterfite Rind auf Die fcred lichfte Urt tobtet. 7062

Frau M. Spath, Spegialiftin, K 1, 21, 2, Gtod.

Ginladung

elften ordentlichen General : Berfammlung

Mannheimer Rüchverficherungs - Gefellichaft in Mannheim

auf Connabend, den 12. Oftober b. 3., Bormittags 101/2 Uhr im Rotale ber Mannheimer Berficherungsgefellichaft, Bit. P 2, 12.

Enged Drbnung:

Bericht bes Borstandes.
Bericht bes Borstandes.
Bericht bes Aufsichtsrathes und der Rechnungsrevisoren.
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.
Beschlußzassung über Berwendung des Keingewinns.
Wahl von Aufsichtsraths-Witgliedern (§ 35 der Statuten).
Nachtrag zu § 2 der Statuten, zu dessen Genehmigung die Halles auf der Statuten vertreten sein nuß. (§ 32, Abslah 2.)

Bur die Theilnahme an der General - Versammlung ift § 28 der Statuten maßgebend,") Die Stimmtarten find auf dem Burean der Gesellschaft, sowie bei der Rheinischen Ereditbank in Mannheim erhältlich,

Ramens bes Auffichtsrathes: Der Prafibent

Fr. Engelhorn. Mannheim, ben 14. September 1895.

"Wer an der Generalversammlung perfönlich oder durch einen Bertreter theilnehmen will, hat die Actien eine Boche vor der Bersammlung bei der Gesellschaft oder dei einer der in der Einladung zur Generalversammlung hierzu bezeich-neten Stellen vorzuzeigen und erhält dagegen eine Stimmfarte. Stellvertreter haben sich als solche urfundlich zu legiti-miren." ") § 28 ber Statuten:

Ginladung

fechszehnten ordentlichen General - Berfammlung Rheinfalm, lebende Karpfen Mannheimer Verficherungsgesellschaft in Mannheim

auf Connabend, 12. Oftober d. 3., Bormittage 10 Uhr, im Lotale ber Gefellichaft, P 2, 12. Engeeorbnung:

Mannheim, ben 14. September 1895.

Borlage ber Bilang per 30, Juni 1895. Bericht bes Borftanbes. Bericht bes Auffichtsrathes und ber Rechnungsrevisoren.

Bericht des Auflichtsrathes und der Rechnungsrevisoren. Entlastung des Borstandes und des Aufsichtsrathes. Beschlußfassung über Berwendung des Reingewinns. Bahl von Auflichtsraths-Mitgliedern (§ 35 der Statuten.) Reuwahl der Revisions-Commission (§ 15 der Statuten.) Für die Theilnahme an der General-Bersammlung ist § 28

Statuten mangebenb Die Stimmtarten find auf dem Burean ber Gefellichaft, fowie bei ber Rheinischen Ereditbant in Mannheim erhaltlich. Mamens bes Auffichterathes:

Der Brafibent:

Fr. Engelhorn.

"Ber an der Generalversammlung persönlich oder durch einen Bertreter theilnehmen will, hat die Actien eine Woche vor der Bersammlung dei der Gesellschaft oder det einer der in der Einladung zur Generalversammlung hierzu bezeichneten Stellen vorzuzeigen und erhält dagegen eine Stimmfarte." "Stellvertreter haben sich als solche urfundlich zu legiti-miren." *) § 28 ber Statuten :

Aus Anlas der vom 19 dis 22. l. Mis in Gie fien statisfindenden Landenberitschaftlichen Landesaussfiellung wird diesteits Kahre preiserunftigung in der Weite dewilligt, daß gegen Bezahlung des einfachen Berionenzugsfahrpreises nach Eisen die him und Rückfahrt während der Daner der Auskiellung gestattet wird. Es gelangen bei den Jahrfartenausgaben desondere Kildsabsfarten nach Eisenen zum einsachen Bersonenzugssahrpreis zur Ausgade. Auf diesen wird tein Freigeväll gewährt und sie derechtigen nur zur Fahrt in aewöhnlichen Personenzugssahrpreis zur Ausgade. Darmstadt, den 13. Geptember 1836.

Darmstadt, den 13. Geptember 1836.

Hypotheken-Darlehen

a 33 bis 40 0 Ernst Weiner, C1, 17.

Hermann Dreyfuss 3 feine Inwelen & Silbermaaren

Berfaufslofal Litr. J 1, 71 2, Redar-Werniprecher 895. En detail. En gros.

Specialität: Wirthschafts- und Gartenmöbel. Gin febr großer Boften ichmiedeiferner Mobel, als Stühle. Tifche, rund und vieredig, alle Großen. Bante, Flaichenichrante, Gerviettenbreffen: ferner Birribebuffets, Birthetifche. Colstüble, Glaferichrante ju fraunend billigen Preifen. 62411 Daniel Aberle, G 3, 19.

Alle Sorten

la. Kohlen, Holz und Brikets

liefert gu billigften Tagespreifen 63567 Berthold Tuhs, G 8, 11.

Erfindung jude id einen Theilhaber. Offerten unter Ito. 71800 en bie Expedition bs. BL

Ein Bureaudiener

Buriche mirb gelucht.

Herren-Ausflug

in den Tannus

Sonntag, den 22. September 1895. Anmelbungen hiezu nehmen die Herren F. Renner, D 1, 7/8, Baumstarf & Geiger, Q I, 5 dis Freitag, den 20 d. M. entaggen.

Der Borftanb. Stenotachygraphen - Verein Lernt Stenographiren!

Gin Stenographie-Suftem, welches allen Anforberungen Ein Stenographie System, welches allen Ansorberungen in Bezug auf Kurze und Zuverläfsigkeit und insbesondere auch in Bezug auf leichte Erlernbarkeit entspricht, ist die Etenotachygraphie. Hunderte, die sich früher mit älteren tompkizirten Methoden vergeblich abmühten, erkernten die Stenotachygraphie in wenigen Bochen. Im Parlament und in zahlreichen Geschäften wird die Stenotachygraphie praktisch nermerthet.

Unentgeltliche Unterrichtsturfe in ber Stenstachpgraphie beginnen Ende September cr. und nehmen Anmelbungen entgegen die Herren A. Matt, Lud-wigshafen und G. Leinhas, H 7, 18. Dauer ber Unterrichtsturse 8—10 Stunden,



Mannheim.

Racften Donnerftag, ben 19. September, Abends 1,9 Uhr im unferem jehigen Bereins Lofal "Giabt Mugaburg". M 4, 10 Eröffnung der neuen Unterrichts - Kurfe.

Beitere Anmelbungen merben an biefem Abend noch entgegen.

Verein für Vereinfachte Stenographie Mannheim.

Mannheim.
Am Montag. 23. September, Abends 81, Uhr eröffnen wir in unserem Bereinslotal "Stadt Augsburg". M 4. 10 wieder einen neuen Unterrichtsfursus in der "Bereinsachten Stenos graphte" — System Schrey—Johnen—Soein.
Der Unterricht dauert bei vollständiger Selernung dieses einschaft, leistungsfächigen Systems ca. 8 Stunden und beträgt das Bonorar M. 6.— incl. Lehrmittel.

Gest Anmeldungen zur Theilnahme wolle man an Herrn Reallehrer K. Kälber, L. 12, 3a ober an Herrn Rich, Bapic, G 3, 6 victen.

Medizinalkaffe der katholischen Vereine. Q

G 4, 17. Mumelbungen täglich. 000000000000000000

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Litera P 2, 6 entgegengenommen. Ebendaselbst werden Prospekte der Anstalt ausgegeben.

Die Direktion M. Pohl, Musikdirektor,

Saalbau Mannheim. Täglich Abende 8 Uhr

Specialitäten-Vorstellung. Durdweg neues Berjonal.

Jede Nummer den grössten Erfolg. Bebe Rummer fturmifden Beifall.

Durchweg Novitäten I. Ranges.

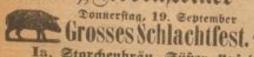
Preife der Plate: Sperrfis Rt. 1,50; Saal Mt. 1; Seitenplas Mt. 0,60; Gallerie Mt. 0.40. 73089

Kohlhof-Hotel

bei Heidelberg.

Gegenwärtig herrlicher Aufenthalt, Sehr ermässigte Pensionspreise.

"Rodensteiner"



In. Storchenbrau, Guffer Apfelwein,

Stadt Lück.



MODES.

Tüchtige Di o biffin, welche langere Beit in ben erften Geschaften thatig war, empfiehlt fich ben geehrten Damen für alle in biefes Sach einschlagende Arbeiten in und außer dem 78089

S & 10 parterre

B1, 5. Günftiger Gelegenheitskauf! B1. 5.
Bei Gortirung bes Fabriklagers habe ich große Bosten Parthiewaaren mit unbebeutenben (Reform System Dr. Lahmann), demben. Unterhosen. Unterjaden, Strümbsen und Goden für hofen und Kinder um die halfte des Fabrikpreises jum Ausverkauf ausgelest. Anabensosen und Jaden von 50 Bfg. an.

Wiederverfäufer erhalten extra Rabatt.

Semden, Sofen, Goden und Sandichuhe für Militar.

B 1, 5 F. W. Leichter, B 1, 5 Strid: und Web:Anftalt. - Tricot:Confection.

Zurückgekehrt Dr. C. Bahr, Mugenarzi, B 6, 3.

Von der Reise zurück.

Dr. Schmitz, prakt. Arzt, O D 5, 1. Hoher Feiertage wegen

bleibt mein Geschäft Donnerstag, 19. n. Freitag, 20. Sept.

geschlossen. **Emanuel Strauss**

Telephon 333. Gierhandlung, F 3, 7.



Gelbftthätiger Thürschließer, infachfte, bauerhaftefte Confir. ohne febernbe Bentile, baher 72052

Buidlagen ber Thure ausgeschloffen. Reperaturen nicht funttionirenber Thurschlieger merben

Carl Gordt, G 3, 11a, Teleph. 664.

Gesellschafts- u. Erziehungsfach von Zahler

3, 1114 D 3, 111 Mannheim. Stellungen und Personal stets vacant.

Feinste Referenzen.

empfiehlt fammtliche Gorten a Ruhrkohlen

Coaks

fowie trodenes Bündelhelz gu billigften Breifen.



68800

Gine arme Fran berlor

2 Ginfmartideine von E 3 bis E 2 Abjugeben gegen Belohn. E 3, 17, 2. St. 78000

nkan

Beere Glafden merben gu bodiften Breifen angefauft. 71030 Ja, 19.

Beere Blafden fauft L. Moramans, E 2, 12,

Gine gut erhaltene 6er Strickmaschine ju faufen gel. &. Berger, O 1, 3

I gebrauchter aber guter Cassa-Schrank au faufen gefucht. Angebote unt C. S. 72889 an b. Erp b. Bl.

erknut

Cajelklavier

für Privat od. Augestellten. In iconfter Lage Mannheims ein noch neues gut ventierendes Pribathaus mit 4 Balfonen, sowie

eine nadweislich aut gebenbe Bebgerei unter fehr günftigen Be-dingungen zu verfaufen. Mid Biftor Bauer, Agent, Schweitingerftraße 79c. 71973

Salon-Pianino, besseres Sabrifat, neu, in Zon und Ausstattung sebr icon, preis, werth absugeben. 70805 F S, 15, 2. Stod, rechts.

Eine eleg. Schlafzimmer Ginrichtung in Ausbaummatt preism.
in verfaufen.
Carl Hubor , Weltektreiner. D 5, 2.

1 Schranf. I Bertifob. I Romemode. 1 Pfeilerschränfigen. 1
Bettlade mit Roft und sonst
Berichtedenes billig zu verfaufen.
8 3, 10, 2. St. linfs. 71346

Deut Sandmagen 2000.

Reue Dandwagen von 20 MR. an gu verlaufen. 7044 Fridert, 11. Querfir. 34. Ein vollftanb. Bett mit Rog-haarmatrabe, 1 Diban unb 1 Leibfruhl billig ju vert. 72529 Rab. O 6, 2, part., rechts. Gine Parthte Beinfaffer billig

nu verfaufen. 72854 Räheres U 1, 91/4, 2. Stod. Gin Boften Damentleiderstoffe u. Burtin mirb billig abgegeben. 72756 3. Schmies. O 6, 6. Ein gut erhaltener Kinderfite wagen billig gu verfaufen. 72983 Gr. Ballftabiftr. 18s. 2. St. Subicher, faft ungebrauchter Rinbermagen mit Gummireifen billig ju verfaufen. G 7, 6. 78058

Guterhaltener Berd, I Rana-pee ju verfaufen. 70061 Q 6, 8, parterre. Weinfässer, neu und gebraucht, in allen Größen billig zu berlaufen. 71775 U 3, 17, 3. Stod.

Mahagoni=Möbel,

Buffet, Servirtifch, Sopha, 2 Seffel, 2 Stuble, Ausgiehtifch u. Spieltifch s. v. O 7,9,2, St.mar i fpanische Band, fast neu ju verf. J 2, 1, part 72855
Alle Gorten Schränfe, Tilche, Bettlaben, Stuble und Berichiedenes billig abzugeben.
Abichiagszahlungen gestattet.
72890 J 7, 9.

Mehrere Sandfarren, ge-praudite u. neue, ju verfaufen 17488 G 5, 17²/₄. 3 junge ichmarge Spipermanns, den ju vertaufen. 72567 K 2, 24, 2, Stod.

6 junge ichwars und weiß ge-fledte achte Illmer Doggeng verf. 73667 Grafenau 8. Lubwigab.

Junger Schnaugerhund Shuauserhund
für Mt. 10 zu vertaufen. 78020
C 4, 20 III, rechts. C 4, 20 III, rechts.

10,000 St. Pensees 100 Stud 1 Mt., 1000 St. 8 Mt. verf.

Stellen finden

Bur eine größ Birthichaft mit Tangfanl u. Regelbabn in Mannheim werben tüchtige, cautions,

Wirthsleute gefucht. Raberes Burgerbrau, Budmigefiafen.

Wir fuchen einen angehenben Commis für ein Colonial-waarengeschäft. 1895 2B. Birich Rachfolger,

Baupt- und Central-Bureau, U 6, 16. Buverläffiger Borarbeiter

gibertinfieget Betatvetteller als Blaymeister für eine größere Holging am Mittelieben wird per möglicht sofort gesight. Rur solche welche bereits eine verartige Stelle belleidet haben, genau mit der oberiambischen Goestrung der Bretter te. vertrauf find und sich bierüber durch Zeug-nisse andwesen fommen mollen ihre Opierten unter A. Z. No. 72785 an die Exped d. Rie einsenden.

für eine größere Generalagentur in Mannheim gelucht. Offerien mit Angabe ber seitherigen Be-schäftigung unter Rr. 78072 an die Expedition dis. Blattes. Ju berfaufen in Wannheim ein großes Echaus, in welchem ichon leit Jahren eine Wirthichaft mit gutem Erfolg betrieben wird. Es eignet sich auch für jedes andere Geschäft und wird unter günstigen Bedingungen abgegeben. Anberes 70956 H7, 176, 4. Siod.

Tücktiger, soliber Küferbursche Rücktiger, soliber Küferbursche gut bewandert, der ichrotmößig abbinden kann, zum sosoriigen Einstrilt gesucht. Mr. 7, 21. 72964

Auf Mitte Oftober wird ein Anwaltsgehülfe gesucht. Differt, mit Gehaltsansprücken unt. C. D. Ro. 72997 an die Expedition bis. Blattes. Gin folibes Rabden, bas alle häusliche Arbeiten beforgen, tochen und naben fann, wird far gwei Berfonen aufs Biel gefucht. 72904

Raberes H 9, 18, 1 Stiege 5. Gin Mabchen zu Rinbern gefucht, Dah. T8, 19, Sab. 11810 Sleifige Madden finben Stellen 1212 Frau Did, G 2, 10. Solibe Dadoden merben aufs siel gef. und empfohlen. 1345 Fr. Schufter. G 5, 8.

Gefucht in ein erftes Confect tionsgeschaft in Beibelberg were eine felbftanb. Rodarbeiterin, eine Taillenarbeiterin, einSchneiber f. Zaillenarbeit. Bu erfragen in ber Expedition.

Gin orbenti. Madden ju fof. Gintritt gef. Q5, 13, 2. St. 72918
Sauberes Madden für Rudeund hausarbeit aufs Biel gefucht.
70463

Cüntige Taillen Arbeiterin welche felbftitanbig auffteden unb garniren fann, für tommenbe Saifon gef. Rab, im Berl. 72168 Junges Rabchen tagsüber fur haust. Arb. gef. Rab i. Berl. 1988s Rahmadchen, auch auf bie Mafchine geubt, auf einige Zeit gefucht m 4, 7. 72639

Gine Röchin, welche auch bausliche Arbeit über-nimmt, und ein 72411 Madden in zwei Sindern, 5 und 3 Jahre alt, wird gefucht. Gute Zeugniffe find erforberlig. Bismardftr. L 12, 12, port.

Rinderfrau ober Mabmen für einige Stunden bes Tages zu kleinem Rinde gesucht, weis Rah. F 1, 11, 2 Treppen.

Auf Michaeli - Ziel ein braves, fleißiges Mädcher, weiches bürgerlich fochen und alle Hausarbeiten verrichten fann, gegen hoben Lohn gelucht. T1998
Rur folche mit guten Zeugniffen wollen sich melben.
Näheres M 1, 20, 1 Treppe.

Gin erfahrenes Radden (nicht unter 25 Jahren), gur Rubrung eines fleinen Saushaltes foort

Ras RI. Ballftadtftrafe 32. Ein fraftiges Madhen, bas aut bürgerlich tochen fann und die hausarbeit beforgt, wird für fleinen haushalt aufs Ziel gef. Abr. in ber Exped. bs. Bl. 72824

Lehrmädchen

gegen fofortige Bergit gefucht.
73056 3onae. D 1, 18.
Drbentliches Behrmadchen jum
Kleibermachen gefucht.
73048 J 2, 27, 3. Stod.

Gefehtes Madchen jur Stübe b. hausfrau, welches auch naben und bugein fann, fofort ob. aufs Biel gefucht 73043 Raberes Mheindammftraße Ro. 24. 2 Grod.

Ein junges Madden für alle bausliche Arbeiten gum fof Ein-tritt gefucht. 78032 G 8, 236, parierre.

Kellnerin geludt. 0 6, 2.

Tüchtiger Raufmann, miliärfrei, mit Buchhaltung, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, wünfcht fich gu veranbern, im Bantfach ober Baarengefchaft. Reflectirt auf Bertrauenspoften reip, Lebensfiellung, Beite Referengen gur Seite. Eventuell mare Boften in einem Gefchaft angenehm, an bem man fich fpater mit Rapital betheiligen tonnte.

Offerten sub M. 62306b an panfenftein S Bogler 21. 6 Mannheim.

Rödin. Saus- und beffere Rindermabden luden u finden aufs Biel Stellen. 79808 Bean Bofarht & L 11.

Raufmann

empfiehlt fich im Bettragen von Buchern, Rechtungen, Deraud-ichreiben, fomohl tagsüber als auch Abends.
Gefl. Offerten unt. J. Nr. 72501
an die Expedition b. Bl.

20 Mart fofort Demjenigen. ber einem tiicht verheirath Manne, fautionofabig, fichere Stellung

Dfferten unt. J. K. Ro. 73014 an die Expedition b. Bl.

an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann Anfang der Zoer, mit auter Handdriff jucht der bei heibenen Anfprücken Stellung auf einem Bureau als Harrichen. Gell. Dil erbet, unt. Chiffre 69450 an die Exp d. Bl.
Eine junge finderlofe Frau jucht Monatsbienst. 73055

**Yo. 2, 1 Treppe hoch.

Befunde Schenfammen fuchen Ab. Reinig Bwe. Weinheim

Gine geubte Beifnaberin empfiehlt fich in feinften Sanbe jomie Rnofloch-Arbeiten, auch im Mugbeffern von Beigmaaren oller Act. 6 7, 2b. 63257 Eine junge alleinftebenbe Frau fucht Befchaftigung im Bafchen

und Buben. Bu erfragen 72850 J 4, 19 8. St.

Lehrlinggesuche Behrlung

mit guter Schulbilbung gefucht in ein hieftges Agentur: und Speditions Seichaft. Raberes in der Erped d. Bl. 68893 Eine Mannheimer Cigarren Tiest

fabrit fucht einen Lehrling mit guter Schulbilbung auf bas Comptoir. Off. unt. Rr. 71685

an die Erpeb. b. BI. Ein biefiges Engrosgeichaft fucht auf folort einen 72288

jungen Manu mit tüchtigen Schulfenniniffen in bie Behre. Offert unt Rr. 79288 beiörbert bie Expedition bs. Bl. In einem erften Materials maaren . Großbanblungsbaus ift per September eine

Lehrlingsftelle ju befeben. Raberes im Berlag.

Lehrling mit guter Handickrift auf ein kaufmännisches Bureau gelucht. Differt, unt. No. 78042 an die Exped. dis. Bl.

Ein hiefiges Engros : Gefcaft Lehrling

mit auter Schulbilbung. Raberes in ber Expedition biefes Blattes. Ein Lehrjunge (ifrael.) wir

ju fofortigem Gintritt gefucht. Emanuel Beil, Debgerei und Burfterei, Bailingen, Baben, 78081

Bur ein Riafdenbier Beida

wird ein paffenber Raum gefucht mit fleiner Bohnung momoglich Mitte ber Gtabt. Off.

unter Dr. 72609 an bie Erpeb bs. 281. Rieine Barterre- Bohnung für Bichialienbanbling gerignet, ju miethen gel Offert, mit Preis-

oct. 69280 an bs. 181 Alleinstebenbes Fraulein fucht auf 3-4 Boden mobl. Bimmer

Alleinstehendes Fraulein lucht auf 3.4 Wocken möbl. Zimmer in miethen. Offerten mit Breistangabe an die Expedition dieses Blattes unt. Ar. 72934 72934 miethen. Rhyeres F 8, 10, 2. Stod.

Magazin mit Bureauraumlichfeiten gefucht. Seff. Offerten unter Rr. 72935 an die Expedition b. Bl.

Gin großer gebedter Bagerplat ob ein Schuppen ju miethen gefucht Lubm. Thiele, U 1, 6, 7000

Bur einen jungen Kanstmann, Damburger, wird per 1. Oftober eine Benfion in anständiger dristlicher Familie in der Rühe des Bahnhofs gejucht. Differten unter P. P. 72949 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Cautionsfähige junge Leute fuchen gangbare Wirthschaft ju übernehmen. Offerten unt Rr. 72897 an die Expedition by. Bt. Gin Berein, beftebenb 100 Mitgliebern, judi paffendes Lofal Mitte ber Stadt (Klas-pierbenütung) Offert sub H. R. Ro. 78078 an die Egped. dis. El.

Befferer junger Mann jucht gun 1. Det ffeines, aber gut ausge-flattetes Zimmer mit aufmet famiter Bedienung. Erwunich amfter Bedienung. Erwungs freie Ausficht und Sonnenfeite Tranhate unter Ar. 78068 an bie Angebote unter Ar. 78 Expedition b. Blatted.

Muf 1. Oft. gefucht: ju einzelnen Berren ein alteret tuchtiges Mabchen, bas focher fann und alle hausgeschaft perftelt. Offerten u. Chiffr H. L. Mr. 78086 an bie Gree

Magazine

B 2, 6 mitob. ohne Compton verntiethen.

permiethen. G 7, 33 atoğe Werffitätte ob.
Speicher zu vermiethen. Räheres
F 7, 11. 68881
H 8, 15 Stallung, heuraum

K 3, 23 1 geraum trodenes

L 10, 5 ein großer Las ben mit Bohn. u. Lagerraum. a. als Bureau 72863 0 7, 25 gr. Geschäftsräume

heizbar, zu verm. Schöner Weinkel er 3tt vermiethen. 88 Stod Os. 31. Stod

Lagerplak.

Mein an ber Walbhofftraße, neben bem Schmesternhaus ge-legenes Grunbftud 3300 mm groß. beablichtige ich als Lagerplat gang ober getheilt zu vermiethen. Räheres in der Egy. b. Bl.

Ein großer, gebielter Reller am Bahnhof ju verm. 72823 Raberes im Berlag. Die Balfte meines Magazins in 8 5, 51/2 ca. 3000 □-Boben-fläche ift per fofort ober fpater eventl. auch in Abtheilungen zu vermiethen. 72757

6 7, 14. Sofraum ju vermiethen, 71294 Mheinbammftr. 7/9; icone geräumige Werfft, m. Wohn. 3. v. Rab. L 18, 14, 2. St. 78070

Läden

C 1, 16 fconer großer gaben gu bermiethen. 69447 Raberes o 1, 16, parierre.

H 9, 20 2. St. 2 8im., f. Compt. E 1, 12 8 belle Barterregim Bureau, Magazin ober Wert ftatte geeignet, ju verm. 67714 Große Bureauraumlichteiten

mit Kaffengewölbe fofort be-glebbar zu verm. 70098 Räheres Q 2, 5. Contarbitrage 15m, Laben mi Wahrres L 18, 14, 2. Stod. Geräum. Laben mit 280hn. ju verm. Rab. O 4, 7, 1. Gt. 70800

In vermiethen

A 3, 71 2 Saupenzim. a. ruh 2 Leute ju v. 72490 A 6, 8 bem Bart gegenüber, bie Tamilien, bie ruhig zu wohnen wiinichen, 3. Stod: 8 Jimmer, Babezimmer feinft ausgeftattet, nebft 2 Jim im 4. Stod u. Zubeh. per fofort ju bermiethen.

A 6, 9 2. Stod. 7 Bimmer.
Rubedör ver sofort zu verm.
Ab, 31 erfragen 0 7, 10b.
Comptoir im Hofe.

A 6, 10

gegeniber bem Stadtpart, baielbit ob T 6, 19, 3. St. 71288
Megugehalber fann eine eles
gante 4. Stodwohnung mit 6
Mah per 1, Det, 20 v. 72597 Rilde fofort abgegeben reip. Riethcontract übertragen werben

B 6, 20 3. Stod, ift Bohnung, beftebend ans 6 Bimmern, Rüche, nebit 2 Manfarden und 2 Abthet-

lungen Reller ju v. 6968: 30f. Soffmann & Cohne, Bangeichaft, B 7, 5. B 7, 16 B Bart. Simmer, 3u permiethen. 71811

B 7, 16 3. St. 8 gim. mit B 7, 16 3. St. 8 gim. mit C S, S S. St. 7 Zimmer nebn Barterre Compteir und Ge-ichatisteller ju v 70148 D 5, 15 Zenghansvi., ber 2

Rubebor, fofort begiebbar, ju n Raberes im 3. Stock. 6942 E 1, 10 8. St., 4 Bin.

per Rovember ju vermiethen. Raberes 1 Stiege 7251 E 3, 14 Schwanenapothefe und Zubehör ver jofort au pi methen.

E 7, 25 8. St., 9 Bim-E 7, 25 mer, Badegins., Südde u. Zübehör zu verm. Näh. zu erfragen 0 7, 10h. Comptoir im Sofe. 63847

F 7, II 3 Zimmer, Rüche, Mab F 7, 14 Sochpart., 5 Bim., Oftober an Beute ohne Rinber au permiethen.

G 3, 15 part. 4 Sim. m. Bub. G 4, 21 Manj. 23. Simm. u. G 5, 15 Sth., 1 Sim., Ruch u. Bub. b. v. 7271 G 7, 4 2 Bim. u. Ruche, ab

G 7, 31 2 vb. 3 gim., Ruche Raberes 2. Stod. 72548 G 8, 21 1 3immer u. Riche

H 1, 121 2. St., (ruhiges Rade n. Bub. fof. ob (pat. 3 v. fries H 7, 5 2 3im. Ruce unt H 7, 12 4. St., ift eine ung, befiehend aus 6 Zimmer Ruche, 2 Manfarben und zwe Abtheilungen Reller gu Joj. Soffmann & Cobne Baugeschaft, B 7, 5. 7019

H 7, 26 2 gim. und Rüche an rubige Leute ju v. 78103
H 8, 15 gift obipat. 3.0. 72270 H 8, 23 & chone Clohnung und Bubehor pr. (ofort ju ver miethen. Rheinifche Bapiermanufactur Raberes H s. 22, 2 Stod.

H 9, 21 2. Stod, 5 Zimmer, Babezimmer, Küche u. allem Zubehör pr. Sept. In v. Räheres parterre 71920 H 10, 1 2 Zim. und Kuche an fiille ruh. Leute u. permiethen 73047 gu permiethen.

J 1, 4 2. St. neu bergerichtet. Bubehör bis jum 1. Dft. ju v. 72193

J 2, 3 1 gr. Jim. m. Küche J 2, 3 an 1 od. 2 Bertonen zu verm. Rah. 2. Stod. 71916 J 2, 15 2. St., 3 Zimmer u u. Küche zu v. Rah. 3. St. 72518 3, 3 his 1 Oft babb au m Raberes J 5, 2, 2 St. 71917

J 5, 13 Riiche ju verm 72840 J 7, 24 3. St., 3 gim., Ride F 5, 15 im Raben. 72874

K 1, 6 Breiteftrage, Bart. nebft Bubebor, auch als Bureau geignet, bis 15. Oftober in vermiethen. Rab 2. Stock. 72859 K 2, 17 Ringftr., 3 3imm. Ottau v. Rab. 2 Stod, rents. 72181 K 2, 21 1. Stod, 5 Zimmer fort zu vermiethen. 7006

K 3, 5 2 St., neu bergerichtete Bobn., bestebenb aus 4 Bimmer, Balton u Ruche, fofort ju verm. Raberes part. 73923

K 3. S

3. Stod, icone Mohnung, 6 gr. Zimmer u. Zubehör (nen berge-richtet) zu verm. Nah. Bartere baselbst ob. T 6, 19, 8. St. 71288 L 2, 4 8 Saupenzim. u. Ruch Bu perm. L 4, 4 3, 6t, 2 fchone leere ! L 4, 5 Barterre, 2 Sim. u. gerignet, ju vermiethen. 70887

L 10, 6 %. Stod, elegante, u. allem Bubeb, ju verm. 68815 L 13, 1 Bele Etage, 7 Bim. L 13, 1º Bele-Etage, 5 Bim megen plöglichen Umzug auf 1. Oltober zu vermiethen; auf 1/2 Jahr ober länger. 78046 Raberes L 13, 1, 1 Treppe

M 2, 3 helles Barterrelogis im Dof, 8 gimmer. Rüche und Bubebor an finderli-Familte ober als Bureau in 70196

N 1, 8 2, Stodt, 6-7 mer, Ruche nebit Bubehor per 1. Oftober gu perm. 7188 V 3, 13ª ber 2. St., 5 3im.

nebft Bub. 3. v. Rab. part. 711 N 4, 17 Wohnung f. allem Rebende Dame vaffend L v. 72142

0 2, 10 2 Stod, (din Rude, Rammern in Mellerraume für Aerzie, Rechtsammalte gertanet per Seit Del in perm Baberes au erfr. B Z 12. part. 71943

F 4, 18 2 Part. Sim. im bot. | 0 5, 14 2.St., abgeichtoffene Rliche u. Bubehör, neu bergerichtet fofort gut permiethen. 71980 Raberes parterre linfs.

P 2, 1 bie Salfte bes zweiten Stodes, 6 Bimmer, auch für Confectionsgeschäft geeignet, zu vermiethen, 7006

Q 4, 3 ber 2, Stod fofort 71988 Q 4, 7 2. Stod, Wohnung Simmer, Kuche u Bubehör zu verm. Q 4, 13 2 Simmer u: Richt

0 5, 15 2 Stod, 3 Bimmer Raberes Q 5, 14, Laben 72860 Q 7, 12a 2. St. fcbine Gartenausficht, 6 Bimmer, Babegimmer zc., per fofort

gu bermiethen. Rab. Comptoir, parterre. R 3, 15 4.61.2 Bim. u.Ruche

R 3. 15 4. St., 2 arohe Zimmer u. Rücke iofort s. v. 78081
R 4, 2 2 Zim. u. Rücke an S 1, 2 3 Wohnung im 8. St. per jof. zu verm. 71038

T 1, 1 2 unmöbl. Zimmer 1. 72407 T 1, 1 3. St. 4 Zim u. Zub., nbgefchl, au v. 72498 T 2, 17 18 1 mm 861 Sim T 2, 17 18 2 Sim ii. Rud T 3, 5b eine kleine Wohnun

T 3, 91 2 & St., 8 Sim. u. Rüchel 3, v. 72008 T 3, 19 1 Sim. u. Rüche Settenb., 2 Bim. u U 3, 15 Seitenb. 2 gim u Leute ju berm Rah part 7216 U 3, 20 hinterh., 2. St., 1 Bohn. zu vermiethen. 72144

U 5, 3 2. St., 4 Bimmer u U 6, 12ª (Friedrichering) Stage) 7 gim, Riche, Babesim Ragbtam, 2c., per lof ju vern Rah, U 6, 14 (Bureau.) 7232 U 6, 27 2 Simmer il Rud ein leeres Manjarbengimmer perm. Rab. 2 Grod porn. 70

Sofort ober fpater. Mlleinftebenber Berr, ber ein große Mohnung in gutem hau große Mohnung in guten Janes inne hat, möchte einen Theil der inne felben (4 Jim., Rüche tc.) an eine ruhge Fomilie verm, die ihm event, auch Wohn, u. Schlafzim möblirt. Gell. Off. erbitte unt Ro. 72664 an die Expeh, d. B.

Schwehingerftr. 41, fogl. u. b. 3. Oft. 2. St. 2 Jim. u. Ruche u. Bim. u. Ruche ju verm. 72523

Bim, il. Ringe Ro. 27.
Schon, freundl, abgicht Mohn., gr. Bim., Riche, Madchengim, allem Bubeh, an rub. Bente 12498. u allem gubeh, an ing. 72498
fof ober ipater zu verm. 72498
Ebenbaieloft 2 große Jimmer
u. Küche zu verm. Räh. 2 Stod.
Tratiteurste. 4, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör per 1. Oft.
zu vermiethen.

Schwegingerftrabe 22, 2, Stod, 3 große Zimmer mit Balfon, Allfon, Rüche u. Jub. pr. 1. Asb. ev. früher in verm. Nab. Laben. 70590 Mheindammftrafie 7/9. Abge ichlosiene Wohnungen. 2, 8 u. 5 Bimmer zu verm. 71925 Aahre Bart. Zim. 3. v. 1925 Aahres L. 18, 14, 2. St.

Zu vermiethen im Mittelpunkt der Stadt eine ichone Wohnung mit 7 Aframer.
Badesimmer u. Bubehör im 2 St.
Röb. B 7, 12, 2. St. 79034
Chlohaartenstr. L 13, 1

(Schaus), Bele-Etage von imei dänfern ineinanbergeh, bestehend nuß 12 Himmern und allem Zu-behör sowie ber 4. Stod, besteh-nuß 7 Rummer, wegzugshalber ofort zu beziehen. 73068 Raberes L. 18, 17c, 4. Stod.

Rheinbammftrage 59/61 2. St., icones geraum, Bim. 11 v. Mab. L 13, 14, 2. St. 73071

Inifenring, J 9 3637 Ede bes Jungbuich, Barterrewohnung. 5-6 Bimme mit Jubehör fotort zu vermiethe eignet fich der Lage wegen, Safer gegend, zu Bureau und Wahnur eines Speditions- ober fomitige

4-12 Mark 2 u. 3 Rimmer mit Wafferi b Reller ju verm. 7912 Traitteurftr, Rr. 8-10.

Schwegingerftr, redite. Rleine Wohnungen an rubig mer is Querftrafe 21, 701 1 Bimmer u Ruche an folib ente obne Kinder ob. entreine erfan an vermorben. 67481 Rab. U 4. 11, 2. Stock. Ein leeres Zimmer 30 verm. 1943 0 5, 2, Miribickaft. Raberes daielbit.

3. St., ein gut möbl. Zinc zu verm. 7254! B 2, 10 B 4, 6

B 5, 111 part., auf die Str. 2 geh., 1 fein möbl. 3tm. mit Schlafcabinet, u. 1 gut möbl. Zim, fof. 3. v. 72065 B 5, 19 2. St., 1 gut mobi.
G 2, 2 1 Tr., ein ich mobi.
mit fep. Eing. zu verm. 72685

C 3. 9 ichön möbl. Zimmer billig au verm. 72148 Räheres C 3, 9, im Edladen. C 4, 4 gut mobl. Wohn u. Raheres 2. Stod. 72141 2 St. boch, Wohn: 11

C 4, 5 2 St. hoch, Wohn v fran verm. 7180
C 4, 5 2. St. 1 mobil. Wohn C 4, 5 n. Schlafzin, per fo au verm. 7288 C 7, 7° 2 St. Zelegant mobl.
C 8, 7° 2 St. Zelegant mobl.
Salon) per l. Oftober zu verm eventl. m. Benfion. 7216

D 3, 4 part. 1 gut mit an 2 Herren zu verm.

D 4, 17 mehrere mobl. Bim per 1. Dit 3. p. 7200 D 5, 11 3. St., 1 g. mbf. Sim. E 1, 5 8 St., 2 gut mobl. an 1 ob 2 herren gu v. 73092 icon most. Bim. s. v.

E 1, 8 Mab, part. E 2, 4 5 3. St., 1 g möbl Benfion fof. ju vermiethen. 7267. E 2, 14 Borderhaus, 8 Tr., in permiethen. 71479

E 3, 3 1 Tr. 1 g. mbl. Wohne u. T. 1479

E 3, 3 Ediafijan. ju v. 72491

F 2, 3, Biarftifte., 1 g. möbl. 1 Tr. b., per 1. Oft. 3 v. 72894 F 4, 9 8. St., mobl. Bim. bill. 72878

F 4. 15 8. St., 1 fchon mobil. F 4, 15 (amifden Balfifdu. Bart . Zim. m. Alton. fof. 3. n. 12100

F 5, 15 2. Tr. both, ein gut Berren ju verm 7, 21 glegant mobl. Bart. 78098 8, 2 8 Tr., 1 mobi.

G 4, 6 1 Er. hoch, 1 möbl. 72686 G 6, 14 1 mobil Bart. Stm. a. b. 72001 G 8, 13 2 St., ein gut mobil. G 8, 26° 4. St., einf. misb. 7802 H 2, 9 8 Er., ein fein mob

H 6, 10 2. Ct., 1 mobl. Sim mi H 7, 24 8. Gted, 1 mobil, 71880

H 8, 38, 2. Stock, eleg. mobl. Bim. au b. H 10, 28 3. Stod, 1 einf.
Bimmer, a. die Str. geb., mit
feb. Eing. br. 1. Off. an einen
derrn ob. Dame bill gub. 72417
Rab. Kaufmann im 8. Stod.

K 1, 2 1 Tr. 6, 1 f. möbl Sim. zu v. 7804 K 2, 30 3. Stod, 1 mobil. 78050 K 3, 7 2, St., 1 gut möbil. 8 im. mit Benfon in 78000

K 3, 18 2. St., gut m. Rim K 3, 30 part., ein einf, mbl. 3im. 3u v. 71980 K 4, 8 2. Stod, gut möbi K 4, 17 2. St., ein fc. möbi. L 2, 12 1 Tr., gut möbl. Bimmer mit fep. Ging. 3. p. 72920

L 4, 14 gut mbl. Bart. Bim. 78018 L 6, 1, fcb. mobl. Bart. Bim m. fep. Ging. fof. 3u verm. 71955

L 10, 5 3. Stod. 1 gut möbl.
3u vermiethen. 71167
L 12, 8 3 Tr. rechts, ein

L 13, 12 bpart. Rabeb. Babnhol 1. October au vermiethen. Tale L 14, 5° 8. Treppen, 1 gut
L 14, 5° 8. Treppen, 1 gut
L Ofter an permiethen. 72525
L 15, 26 3 Er. boch gut möbl.
jof an perm

L 15, 9 : Trep., eleg. mobil. Abendrift à 45 Bf. und hober. Raberes buielbit. 72580 : Mobas & Gelteremaffar is.

L15, 13 am Babnhof, 8 Tr., 1 mit ober ohne Benfton 3. v. 72857 MI 1, 10 1 Treppe, 1 febr möbl. Zimmer event. mit Wohnzimmer, auf bie Straffe geh. zu verm. 70107 M 2, 8 3 Er. Zim mit Kaffee
M 2, 8 3 Er. Zim mit Kaffee
Ging. u. g. Bebierung zu v. 72480
M 4, 1 2. St., ein gut möbl.
gang zu verm. 72061

N2, 12 idon mobl. Sim. an 1 ob. 2 herren ju perm. 72855

N 3, 3 5. St., möbl. Simm. 72246 N 4, 18 2. St., ein möbl. 3im. N 4, 21 schin mobil. Parts.
N 4, 21 schin mobil. Parts.
N 4, 24 2 St., schon mobil.
Sum mit sep. Ging.
sol. ob. bis 1. Office, mit ganger
Benston zu vermieshen. 72806

N 4, 24 8. St., mbbl. Bim an N 6, 3 Sochpart, 1 gut mobi. per 1. Oft. ja verm. 73064 7, 21 3. St., 1 groß. fcon mobil, 8im. 3. v. 70381

P4, 12 Blant, 8 Tr. h., 1 gut P5, 11 12 2 Tr., 2 gut mobl. P5, 11 12 2 Tr., 2 gut mobl. Bobnen. Schlafg m fep. Eing., auch geth., fot. ob. 18. Sept zu v 71924 Q 3, 2 2. St., 2 ineinanbergeb. Q 3, 15 2 St., 1 (hon mobl. 72160 Q 5, 15 3 tim er fofort 3u verm. 72415

R 1, 14 1 fdon mobl Barferres an befferen herrn ju werm. 73041 R 7, 34 Hingir, 3 Tr , mobil. S 1, 96 3. Stod, nachft b. Br.s. Sin. fof. ju verm. 78049 S 2, 8 2.5t. rechts, 1 fc. mbbl. 72881 S 3, 1 3 Tr., arrhes f. möbl.
S 3, 2 2 Et., 1 fein möbl.
S 3, 2 2 Et., 1 fein möbl.
Preis 15 Mark. T2503 T 2, 21 2 Sied, 2 fcbn T 2, 21 mobilite Zimmer (Mohne u. Schlafzim.) an 1 ober

2 herren zu verm. T 3, 19 1 schon möbt,

fton gu verm. 6, 27,

idon mobl. Parterre- Bim. preismurbig an einen feinen herrn gu verm.

U 3, 10 1 Tr. 5., gegenüber babid mobil. Bim. ju v. 72561 U 5, 8 3 St 1 einfach möbl. U 6, 8 Ringfte., gut mobi. Benfion ju verm. Thoraderstraße Ro. 5, 3, St.

Tatterfallftr. 5, 8. St., 1 fein mobi. Bim. fof. gu verm. 72400 Am Bahnbof ein einfach mibbt. 3immer, über 4 Tr., ju verm. Raberes im Berlag. 72822

In ber Rabe bes Schloffes ein hübich möblirtes groffes Barterre Bimmer gu Raberes in ber Orp. b. BL, 11110 In ber Rabe bes Babnbofd.
-2 fein nibbl. Bim. mit Rlabter

In ber Rage bes Banndors
1—2 fein möbl. Zim mit Kladier
für ein ober 2 Herren loglich au
verm. Rah im Berlag. 72677
Wit Damen
möbl. Zim. mit ober ohne Pension
sofort zu verm. F 5. 3. 73054

Sedenheimerftr. 28 2. St., 1

Einf. mobl. Bimmer an 1 ob. 2 funge Leute, mit ob. ohne E fton, bei befferer ifrael. Fam preiswerth zu vernt. Näheres in der Expedition.

(Schlafstellen.) F 2. 12 2. St., gute Schlafe, freile bill. 8. v. 72364 6 6, 3 8.St. (Thoreing.), fc. 6, 1 part, 2 g. Schlafft.

N 4, 24 2 St. fonnen noch blirgerlichen Mittag. u. Abenbtifch erhalten.

Bur Alpenrofe, B 6, 12. Bürgerlichen Mittags und göber.

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI

. Losenhausen

DÜSSELDORF-

GRAFENBERG

75 Arbeitsmaschinen fertigt in vorzüglichster Construction und bester Ausführung als Specialität:

ARMATUREN für Dampfkessel, Dampf- und Wasserleitungen, besonders Ventille bis zu den grössten Abmessungen, Hähne aller Art, Schieber für Dampf und Wasser, pat. Wasserstandszeiger mit Ventillen und selbstfhätigem Abschluss beim Zerspringen des Glases, pat. Condensationstöple

WAGEMASCHINEN

für alle Zwecke der Industrie, des Handels und der Landwirthschaft, besonders: Waggonwaagen mit und ohne Geleisunterbrechung. Fuhrwerkswaagen neuester Constructionen sämmtlich mit vorzüglichen pat. Entlastungsvorrichtungen. Krahnwaagen, Lagerhaus- und Rollbahnwaagen, Malzwaagen, Decimal-, Centesimal-und Laufgewicht-Brückenwaagen, Tisch-, Hängebahn-, Vieh- und Molkereiwaagen etc.

TRANSMISSIONEN nach Patent Lorenz, einfachste und beste Lager mit beweglichen Lagerschalen, Wellen mit Kupplungen verschiedener Systeme, Frietlosskupplungen, Riemschelben etc.

mit den neuesten Sicherheitsvorrichtungen für Fabriken und Waarenhäuser, Aufzug-maschinen, Kabelwinden, Flaschenzüge für Seile oder Ketten, besonders Schrauben-flaschenzüge besten Systems, Locomotiv- und Schlittenwinden, Ketten etc.

HEBEMASCHINEN

aller Art für Hand-, Riemen- oder electrischen Antrieb, z. B.:

Lauf- und freistehende Krahne jeglicher Construction und Grösse, Aufzüge

- liefert ferner in nur erster Güte: -WERKZEUGMASCHINEN

für Metallbearheitung als: Brehblinke, Bohr-, für Metallbearheitung als: Brehblinke, Bohr-, flebel- und Stossmaschlinen, Lochmischlinen und Scheren, Schleifmaschlinen und Schleif-steintröge, Kalteäger, Vantilatoren, Feld-schmischen u. eiserne Schmiedelbeard-Anlagen, Mess- und Schmeidwarkseuge, Parallel - Rohr-und gewöhnliche SchraubetSche, für Hotz-bearbeitung: Kreis- und Bandabgen, etc. atc.

after Art für Haud. Riemen oder directem Dampfantrieb els Haus- und Hefpumpen, transportabet und feststähend, für Bau- und landwirtsschaftliche Zwocks mit besondere unsehpfindlichen Vantillen. Kellereipumpen und Feststellen, Kestel- und Bassinspelsepumpen, Centrifugalpumpen jeder Grösse und für alle Varhältnisse passend.

TRANSPORTGERATHE namentlich Schmalspurgeleise mit zugehörigen Wagen, Brehscheiben, Welchen etc. sowie auch Handfuhrgeräthe, eiserne Schlebkerren, für Fa-briken, Ziegeleien, Erdfransporten etc.

EISENGIESSEREI-ERZEUGNISSE Ripenrohre u. Dampfolen deutsch. u. amerik. Form. Flankchanrohre für Dampf- u. Wasser-laitungen, farner Original-Phonix-Rostatibe in unübertroffener Guta bei billigan Preisen.

Kataloge, für jede Specialität in reicher Ausstattung.

Reparaturen bon Gold und Silbermaaren

fertigt am besten und billigsten bie Goldwaarensabrit von Wilh. Rixinger,

C 2, 7, 70801 gegenüber bem "rothen Schaf". Anfauf von altem Golbe u. Gilber

Trauringe

merben von mir felbft ju ben billigften Breifen unter Garantie nach Maaß angefertigt. 72291 Frd. Augenftein, L. 2, 6.

Wer

ein Alapier ober sonst ein Instru-ment, gut reparirt ober fein ge-ftimmt haben will, wende fich gest an Instrumentenbauer 68970 f. g. Schmidt, G 3, 11.

Russ. u. amer.

Billards, neu, mit Marmor-Blatten, in prima Qualifat, jum Breife von 200 Mt. an. Bufter jur geft. Anficht bet 70842

J. Schönberger,

MBBellager, S1, 9au, T1, 13 Sine staatlich geprüfte Lehrerin, welche längere Leif im Auslande thätig war, erfheitt bei mäßigem honorar gründlichen Unterricht im Englischen Französischen, iowie im der Rust. Wahle

in ber Rupil.

Rarie Rebinger,
ve, 16, 3. Stod, Ringstraße
Eine ftantlich gereifte Lehrerin
extbeilt Unterricht in der frans
abfischen, englischen, italienisichen und spanischen Sprache,
lowie Rachhilfestunden in der
Musiku. allen dentichen hächern
honorar sehr makia. Abresse gef. ju erfr. in ber Erp.

Ein leicht faglicher frangöficher Unterricht

Conversatione. Methode an Damen, auch an Anfängerinnen bet mäßigem Hondrar, wird er-theilt. Rab, im Berlag.

Mt. 8000,

prima II. Hypothet, 5% auf ge-biegenes rentables Amweien, ift abjugeben. Jedes Rifiko ober Bertuft ausgeschloffen! Offert, unt. M. R. Ro. 72684 dan die Egpeb. dis. Bl. erbeten.

Spezialität: Beerenwein

Empfehle meine felbftgetelterten Obst- und Beerenweine, alb: Johannis. Beidelbeer = und Stachelberr. Beidelbeer = und Stachelberr. Beine vomfleinsten Bis zum größten Quantum. Im Gebunden frei ins Haus. Atem-verkunf über die Straße. (1963)

Frau Muna Sorlacher, Cedenheimerfir. 64.



In kurrefter Beit ber haut als: Alechten, rothe Riede. Santausichtiage, übei-riechenber Schweiß ie. burd ben laglichen Gebrauch non:

Cheerschwefel-Seife

beulentennen & Co., Rabes Sein a 5 50 gbt beit Apott Schriften von Mobrenapothefe, Apoth eif bert, Einhornapothefe, Bom, Meurin, E 2, 2.

Ausverkauf

Teppichen, Möbelstoffen, Tischdecken, Cocos, Linoleum, Ledertuchen, Angorafellen, Cretonnes 2c. 2c. wegen vollftändiger Aufgabe obiger Artifel ju und unter Fabrifpreifen.

Telephon 888. Der Ausverfauf findet nur gegen Baar ftatt.

Mittheilung.

3d beehre mich hiermit bie ergebene Mittheilung gu machen, bas

eingetroffen find. Roch niemals war mein Lager in folch reichhaltiger Auswahl und mit folch hervorragend aparten Reuheiten ber

Damenmäntel-Confection

ausgeftattet mie in biefer Sation n, meine Musstellungen (in 5 Schaufenftern)

F 1, 10 F 1. 10 Marttfitr. Martifir.

Mannheims grösstes Etablissement für Damenmäntel.



Gaze, Seide mit feinen Malereien u. Geftellen pon DR. 1 .- bis 60 .für Ball, Theater u. Goirée. Reichfte Musmahl. Billigfte Preife.

S. H. Schloss jun., E 1, 16,

Große Betten 12 M Combett, Unierbett, jwei Aiffen mit gereinigten neuen Gebern bei Gufteb Luftig, Berlin S., Armen-trabe 46. Breisline bottenter. Diele Anerkennungofchreiben. 70278

Strümpfe und Socken werber prompt und billig angen ftridt und angewebt 72662 1 C 1, 8 Derm. Berger, C 1, 3,



ju ben billigften Breifen.

H 8, 68 J. Lederle H 8, 68

Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung.



Bur Completirung meiner fammtlich in biefem Monat begin-

Wintercurse

1895/96 nehme ich noch weitere geff. Unmeldungen entgegen und bitte biefelben balbigft machen qu

J. Kühnle. A 3, 71/2.



ը տրերը հրական ան արդանում և արդ 民 Gr. Bad. Sof- u. Mach Rationaltheater. Mittwoch, 6. Borftellung ben 18. Sept. 1895. im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

herr Etl.

herr Marr.

Berr Bilbebranbt.

Broge Oper in 5 Acten von Seribe. Deutsch pon &. Gumbert. Mufit von G. Renerbeer. (Dirigent: Derr Soffapellmeifter Langer. Regiffeur: Berr Silbebranbt.)

Don Bebro, Borfigenber im Rathe best Ronigs non Bortugal . herr Boring. Dan Diego, Abmiral . herr Gtarfe. Ines, feine Lochter Basco be Gama, Marine Offizier Don Alvar, Mitglieb bes Raths Der Broß-Jaquistor von Lisjabon Der Oberbramine

Mnno, 3nes Begleiterin Gelifa,) Belifa, Belaven . Bin Bramine . Erfter) Matrofe .

. Graul. Bracema. Berr Betera. Dirr Rübiger. Gin Diener bes Raths

Gin Diener bes Raifs Derr Mofer II.
Marine-Offiziere, Bischöfe, Raihe bes Königs von Portugal, Indien, Malaien beiderlei Beschiechtes, Raihsbiener, Offiziere, Goldaten, Matrofen.
Der 1. und 2. Act spielt in Lissabon, ber 3. auf einem Schiff, ber 4. und 5. auf ber Infel Nadagascar.

Zeit: Ende bes 15. Jahrhunderis,

* 3nes: Fraul, Cfurgan als Untrittsrolle.
* Basco be Gama: Serr Demuth) als Gafte.
* Relusco: Berr Laudharde) als Gafte.

Raffeneroffn. 6 Uhr. Anfang 1,7 Uhr. Enbe 3/,10 Hbr.

Bwifden bem britten und vierten Met findet eine größere Baufe fatt

Gemöhnliche Breife.

Donnerstag, ben 19. September 1895,

7. Bordelfung im Mbonnement B. Der Prinz von Homburg.

Chanfpiel in 5 Acten von Beinrich v. Rleift. Anfang 7 Hhr.